

Bescheid

I. Spruch

1. Der **Regionalradio Tirol GmbH** (FN 293405 d beim LG Innsbruck), vertreten durch Dr. Michael Krüger Rechtsanwalts GmbH, 1010 Wien, Seilergasse 4/15, wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2 iVm §§ 5, 6 und 13 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 169/2004 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, für die Dauer von zehn Jahren ab 01.04.2008 die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk für das Versorgungsgebiet „**Tirol**“ erteilt.

Aufgrund der zugeordneten, in den Beilagen 1 bis 14 beschriebenen Übertragungskapazitäten „HAIMING (Haiminger Alm) 105,4 MHz“, „HINTERTUX 2 (Hohenhaustenne) 104,1 MHz“, „IMST 3 (Osterstein-Arzt) 103,0 MHz“, „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) 101,8 MHz“, „INZING (Rangger Köpfl) 103,4 MHz“, „JENBACH 2 (Larchkopf) 107,4 MHz“, „KUFSTEIN (Kitzbüheler Hahnenkamm) 106,8 MHz“, „KUFSTEIN 2 (Thierberg) 104,9 MHz“, „LANDECK 1 (Krahberg) 106,0 MHz“, „LIENZ 2 (Hochstein) 104,4 MHz“, „MAYERHOFEN 3 (Filzenalm) 105,4 MHz“, „REUTTE 1 (Hahnenkamm) 89,9 MHz“, „S JOHANN TIR (Harschbichl) 103,4 MHz“ und „WOERGL 2 (Baumgarten) 102,0 MHz“ umfasst das Versorgungsgebiet das Gebiet des Bundeslandes Tirol, soweit dieses durch die Übertragungskapazitäten versorgt werden kann. Die Beilage 1 bildet einen Bestandteil dieses Spruchs.

Das Programm umfasst ein bis auf die nationalen und internationalen Nachrichten eigengestaltetes 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Regionalbezug. Das Wortprogramm beinhaltet neben täglichen, regelmäßigen nationalen und internationalen Nachrichten auch tägliche, regelmäßige regionale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) und Berichte mit Bezug zum öffentlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Leben in Tirol. Das Musikprogramm ist als AC-Format (Adult Contemporary) gestaltet, bei dem neben gefälliger Popmusik der 80iger und 90iger Jahre und von heute auch Oldies der 60iger und 70iger Jahre gespielt werden. Ebenso wird österreichischen Musikinterpreten in hohem Ausmaß Rechnung getragen.

2. Der **Regionalradio Tirol GmbH** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilage 1 bis 14), die Teil des Spruches dieses Bescheides sind, beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

3. Hinsichtlich der in Beilage 1 „HAIMING (Haiminger Alm) 105,4 MHz“, Beilage 2 „HINTERTUX 2 (Hohenhaustenne) 104,1 MHz“, Beilage 3 „IMST 3 (Osterstein-Arzt) 103,0 MHz“, Beilage 9 „LANDECK 1 (Krahberg) 106,0 MHz“ und Beilage 11 „MAYERHOFEN 3 (Filzenalm) 105,4 MHz“ beschriebenen Übertragungskapazitäten gilt die Bewilligung gemäß dieses Spruchpunktes gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
4. Der Antrag der **Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft m.b.H.** (HRB 3021 im Handelsregister des Amtsgerichtes Fürth/Bayern, Deutschland), Karolinenstraße 32, D-90763 Fürth/Bayern, auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Tirol“ wird gemäß § 6 Abs. 1 und 2 PrR-G abgewiesen.
5. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 10/2004, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 371/2006, hat die **Regionalradio Tirol GmbH** die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von vier Wochen ab Rechtskraft der Zulassung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 05010057, BLZ 60000, zu entrichten.
6. Gemäß § 64 Abs. 2 AVG wird die aufschiebende Wirkung der Berufung in diesem Bescheid ausgeschlossen.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Die KommAustria veranlasste am 03.04.2007 unter der GZ KOA 1.170/07-006 die Ausschreibung des Versorgungsgebietes „Tirol“ bzw. der diesem zugrunde liegenden Zulassung zugeordneten Übertragungskapazitäten zur Veranstaltung von Hörfunk nach dem Privatradiogesetz. Gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G erfolgte die Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den Tageszeitungen „Vorarlberger Nachrichten“ und „Tiroler Tageszeitung“ sowie (gemeinsam mit den technischen Anlageblättern und dem Merkblatt für Anträge nach dem Privatradiogesetz) auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>).

Das Ende der Ausschreibungsfrist für das Einlangen von Anträgen wurde mit 04.07.2007, 13.00 Uhr, festgelegt.

Am 04.07.2007 langte der Antrag der Regionalradio Tirol GmbH (im Folgenden: Life Radio Tirol) auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Tirol“ bei der KommAustria ein.

Am 04.07.2007 langte der Antrag der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH (im Folgenden: Radio Starlet) auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Tirol“ bei der KommAustria ein.

Am 12.07.2007 langte eine Ergänzung zum Antrag der Regionalradio Tirol GmbH ein.

Mit Schreiben vom 20.07.2007 wurde die Tiroler Landesregierung gemäß § 23 PrR-G um eine Stellungnahme ersucht. Am 22.08.2007 langte die Stellungnahme der Tiroler Landesregierung ein, worin sich diese für eine neuerliche Vergabe der Zulassung an die Regionalradio Tirol GmbH aussprach.

Am 20.07.2007 wurde Herr Thomas Janiczek von der Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens hinsichtlich der technischen Realisierbarkeit der beantragten Konzepte für das Versorgungsgebiet „Tirol“ beauftragt.

In seiner Sitzung vom 05.09.2007 gab der Rundfunkbeirat eine Empfehlung hinsichtlich der neuerlichen Vergabe des Versorgungsgebietes „Tirol“ an die Regionalradio Tirol GmbH ab.

Mit Schreiben vom 20.09.2007 übermittelte die KommAustria den Verfahrensparteien das frequenztechnische Gutachten des Amtssachverständigen vom 19.09.2007. Dabei wurde den Parteien Gelegenheit zur Stellungnahme binnen einer Frist von 14 Tagen eingeräumt. Weiters wurde den Antragstellern eine Übersicht über die im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet empfangbaren Programmformate übermittelt.

2. Sachverhalt

Aufgrund der Anträge sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.1. Beantragte Übertragungskapazitäten

Das Versorgungsgebiet „Tirol“ bzw. der diesem zugrunde liegenden Zulassung (Bescheid der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, 611.170/5-RRB/97) zugeordneten Übertragungskapazitäten umfasst folgende Übertragungskapazitäten:

- HAIMING (Haiminger Alm) 105,4 MHz
- HINTERTUX 2 (Hohenhaustenne) 104,1 MHz
- IMST 3 (Osterstein-Arzl) 103,0 MHz
- INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) 101,8 MHz
- INZING (Rangger Köpfl) 103,4 MHz
- JENBACH 2 (Larchkopf) 107,4 MHz
- KUFSTEIN (Kitzbüheler Hahnenkamm) 106,8 MHz
- KUFSTEIN 2 (Thierberg) 104,9 MHz
- LANDECK 1 (Krahberg) 106,0 MHz
- LIENZ 2 (Hochstein) 104,4 MHz
- MAYRHOFEN 3 (Filzenalm) 105,4 MHz
- REUTTE 1 (Hahnenkamm) 89,9 MHz
- S JOHANN TIR (Harschbichl) 103,4 MHz
- WOERGL 2 (Baumgarten) 102,0 MHz

Mit den verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten wird im Wesentlichen das Gebiet des Bundeslandes Tirol versorgt, wobei eine technische Reichweite von etwa 550.000 Personen erzielt werden kann.

2.2. Terrestrisch empfangbare Hörfunkprogramme

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende ORF-Programme mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

Ö1

Zielgruppe: Alle an Kultur interessierten Österreicher ab 18 Jahren

Musikformat: Hauptsächlich klassische Musik aber auch Jazz, Weltmusik, Volksmusik

Nachrichten: News zur vollen Stunde; ausführliche Journale um 7.00, 8.00, 12.00, 18.00, 22.00 und 0.00 Uhr

Programm: Kultur, Literatur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Religion, gehobene Unterhaltung, Kabarett

Radio Tirol (Ö2)

Zielgruppe: Tiroler 35+

Musikformat: Schlager, Oldies, Evergreens

Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen und zur halben Stunde mit lokalen Nachrichten, Wetter, Verkehr, Sport.

Programm: Tirolspezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

Radio Kärnten (Ö2)

Zielgruppe: Kärntner 35+

Musikformat: Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik

Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen und Lokalnachrichten, Wetter, Verkehr, Sport

Programm: Kärntenspezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

Ö3

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 49 Jahre (Kernzielgruppe: 14 bis 34 Jahre)

Musikformat: Hot AC: Hitradio mit den größten Hits der 80er und 90er Jahre

Nachrichten: Volle Information zur vollen Stunde, Wetter, Schlagzeilen zur halben Stunde; schnellster Verkehrsservice Österreichs, Sport

Programm: People You Like, Music You Love, News You Can Use

FM4

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 29 Jahre

Musikformat: Aktuelle Musik abseits des Mainstreams: Alternative Music, House, Soul, Heavy Rock, Hip Hop, Reaggae, Funk, usw.

Nachrichten: Zwischen 06:00 und 18:00 Uhr. News in englischer Sprache zu jeder vollen Stunde. Deutschsprachige Schlagzeilen zur halben Stunde, französische um 09.30 Uhr.

Programm: Reportagen aus der Pop- u. Jugendkultur, Radio-Comedy und Satire, Event-Radio

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende Programme privater Hörfunkveranstalter mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

KRONEHIT Radio BetriebsgmbH.: Programm KRONEHIT

Genehmigtes Programm:

Das Programm ist ein 24 Stunden-Vollprogramm im AC-Format, welches unter der Bezeichnung „KRONEHIT“ verbreitet wird und sich als Unterhaltungssender für erwachsene Österreicherinnen und Österreicher versteht. Neben den Programmschwerpunkten Musik, unterhaltende Information aus Österreich und der Welt sowie zielgruppenrelevanter Content (Sport, Veranstaltungen, etc.) beinhaltet das Programm auch Serviceanteile (z.B. Wetter- und Verkehrsinformationen). Das Programm wird bundesweit einheitlich ausgestrahlt; regio-

nale und lokale Ausstiege erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemäß redaktionellen Erfordernissen und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit.

Regionalradio Tirol GmbH: Programm Life Radio (Tirol)

Genehmigtes Programm:

Geplant ist ein 24 Stunden Vollprogramm. Das Verhältnis Musik zu Wort beträgt 65-75% zu 35-25%. Die Musik wird ein auf den Tiroler Raum abgestimmtes und erstelltes Musikformat (Schwerpunkt die österreichische Musikszene) sein. Es besteht ein eigenes Musikarchiv (derzeit ca. 15.000 Titel). Daneben wird geplant: Nachrichten aus der Region Tirol und den angrenzenden Gebieten, einen detaillierten Verkehrsdienst für Tirol und angrenzende Gebiete, sowie Servicedienste (Regionalwetter, Schneeberichte usw.), Kulturberichterstattung aus allen Ländern, Regionalsport, daneben aber auch internationale Nachrichten sowie internationale Sportmeldungen. Ein detailliertes Programmkonzept liegt vor.

Antenne Österreich GmbH: Programm Antenne Tirol

Genehmigtes Programm:

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag ein bis auf die nationalen und internationalen Nachrichten eigengestaltetes Programm mit lokalem Bezug gesendet wird. Das Wortprogramm umfasst lokale Nachrichten, Servicemeldungen wie Wetter, Verkehr, Veranstaltungen, Nachberichterstattung, Studiogespräche, Interviews sowie regelmäßige Sprechstunden mit Personen aus Kultur, Politik, Sport, usw. Das Musikprogramm umfasst Oldies und Schlagerhits inklusive Austro-Pop.

Unterländer Lokalradio GmbH: Programm U1 Radio Unterland

Genehmigtes Programm:

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag ein eigengestaltetes - lediglich die nationalen und internationalen Nachrichten werden zugekauft - Programm mit starkem lokalen Bezug im Wort- und Musikprogramm gesendet wird. Das Wortprogramm umfasst im Wesentlichen Nachrichten, eine Tierecke, eine Jobbörse, Diskussionssendungen, aber auch Sendereihen zu lokalen Ereignissen. Das Musikprogramm setzt sich aus Schlagern, Oldies und Evergreens, sowie aus volkstümlichen Musikelementen zusammen.

Radio Osttirol GmbH: Programm Radio Osttirol

Genehmigtes Programm:

Geplant ist ein 24-Stunden-Vollprogramm. Im Wege der Durchführung zweier Umfragen (Hörerbefragung, Werbekundenbefragung) wurden ein Programmkonzept sowie ein Programmschema erstellt. Als Zielgruppen sind alle Altersgruppen vorgesehen. Das Musikformat soll danach ausgerichtet werden: Deutsche Schlager, volkstümliche Musik und Volksmusik; Popmusik, Kidsmusic (Techno, Dancefloor usw.) sollen gesendet werden. Man will ein Radio für alle Osttiroler produzieren. Programmschwerpunkte sind Lokalberichterstattung, Plattform für Vereine und Institutionen und die Schaffung einer "Osttirolidentität". Das Programm wird in zwei große Teile geteilt werden, in ein Tagesprogramm von 6:00 bis 21:00 und in ein Nachtprogramm von 21:00 bis 6:00. Das Tagesprogramm wird in drei Flächen unterteilt: in eine Pop-Leisten; Schlager-Leiste; Kidsradio (Techno, Dancefloor). Das Nachtprogramm wird automatisiert gefahren, es ist werbefrei und beinhaltet keine Informationen und Nachrichten. Dienstleistungen an Dritte werden nur in sehr beschränktem Maß vergeben. In erster Linie ist an den Zukauf nichtbezirksbezogener Nachrichten, von Wetterprognosen sowie von Werbespots gedacht.

Lokalradio Innsbruck GmbH: Programm Welle 1 Innsbruck

Genehmigtes Programm:

Das Programm umfasst ein eigengestaltetes 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug. Das Wortprogramm umfasst lokale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr, Veranstaltungen, Studiogespräche, Interviews) und Spezialbeiträge für die

avisierte junge Zielgruppe, wie etwa das "Campus-Radio" "Oberschulencharts" und eine "Snow-Boarder-Sendung". Das Musikprogramm ist als Mainstream- "Contemporary Hitradio" - Format gestaltet.

Radio Oberland GmbH: Programm Oberländer WELLE

Genehmigtes Programm:

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag ein zumindest zu 50% eigengestaltetes Programm mit lokalem Bezug gesendet wird. Das Wortprogramm umfasst lokale Nachrichten, Servicemeldungen wie Wetter, Verkehr, Veranstaltungen, Nachberichterstattung, Studiogespräche, Interviews sowie regelmäßige Sprechstunden mit Personen aus Kultur, Politik, Sport, usw. Das Musikprogramm umfasst Oldies und Schlagerhits inklusive Austro-Pop.

Außerferner Medien Gesellschaft m.b.H.: Programm Außerferner Welle

Genehmigtes Programm:

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag ein zumindest zu 50% eigengestaltetes Programm mit lokalem Bezug gesendet wird. Das Wortprogramm umfasst lokale Nachrichten, Servicemeldungen wie Wetter, Verkehr, Veranstaltungen, Studiogespräche, Interviews sowie regelmäßige Sprechstunden mit Personen aus Kultur, Politik, Sport, usw. Das Musikprogramm umfasst Oldies und Schlagerhits inklusive Austro-Pop.

FREIES RADIO INNSBRUCK - FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung sowie für ein glückliches Radio; auch für Innsbruck: Programm Freirad

Genehmigtes Programm:

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag ein den Grundsätzen der "Charta freier Radios Österreichs" entsprechendes nichtkommerzielles (werbefreies) Programm verbreitet wird, das in verschiedene Sendeschienen gegliedert ist. Wesentliche Programmschienen umfassen Kultur, Gesellschaftspolitik, Zielgruppenradio, Muttersprachenprogramme, Bildung und Medienerziehung und Musikprogramm. Das Musikprogramm ist nicht speziell formatiert, das Angebot ist breit gefächert, wobei die Musikszene in Tirol besonders berücksichtigt werden soll.

Österreichische christliche Mediengesellschaft - Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur: Programm Radio Maria (Jenbach)

Genehmigtes Programm:

Das Programm umfasst ein werbefreies 24 Stunden Spartenprogramm mit kulturellen, religiösen und sozialen Inhalten. Programmschwerpunkte sind Informationen aus Österreich und der Welt, Bildung, Service, Liturgie, Unterhaltung, Dialog und Schwerpunktserien. Der 30%ige Musikanteil umfasst Instrumentalmusik, Klassik, sakrale Musik aus allen Epochen und Kulturkreisen, Christian Contemporary Music sowie Interpreten aus dem Empfangsgebiet.

2.3. Zu den einzelnen Antragstellern

Regionalradio Tirol GmbH (Life Radio Tirol)

Antrag

Die Regionalradio Tirol GmbH beantragte die neuerliche Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Tirol“ und die neuerliche Zuordnung der unter diesem Versorgungsgebiet ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten.

Gesellschaftsstruktur und Beteiligungen

Die Regionalradio Tirol GmbH ist eine zu FN 293405 d beim Landesgericht Innsbruck eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Innsbruck und einem zur Gänze einbezahltem Stammkapital in der Höhe von Euro 36.500. Alleingesellschafterin der Regionalradio Tirol GmbH ist die Moser Holding AG.

Die Moser Holding AG ist eine zu FN 37129 b beim Landesgericht Innsbruck eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in Innsbruck und einem Grundkapital in der Höhe von Euro 1.172.360. Das gesamte Aktienkapital wird durch die JS Moser Medien-Treuhand GmbH treuhändig für die Familie MOSER und deren Holdinggesellschaften gehalten. Die mittelbaren Inhaber der Aktien sind: Ursula Moser zu 17,6 %, Peter Moser zu 2,5 %, Hubert Moser zu 2,49 %, Ivo Moser zu 2,49 %, Oswald Moser zu 2,48 %, Stephan Moser zu 2,51 % sowie deren Holdinggesellschaften: P.M: Holding GmbH zu 14,56 %, HKM Handels- und Beteiligungs GmbH zu 13,98 %, ATI Holding GmbH zu 13,99%; OM Holding GmbH zu 13,42 %, S.E.M. Beteiligungs GmbH zu 13,98%. Die Stimmrechte der mittelbaren Aktieneigentümer werden durch die JS Moser Medien-Treuhand GmbH mit Sitz in Hatting in Tirol (FN 243963 w, Landesgericht Innsbruck) ausgeübt.

Die Moser Holding AG hält 50 % der Anteile an der „Print“-Zeitungsverlag GmbH (FN 54765 m). Diese ist zu 10 % an der Lokalradio Innsbruck GmbH (FN 160418 i Landesgericht Innsbruck) beteiligt. Die Lokalradio Innsbruck GmbH veranstaltet aufgrund des Bescheides des Bundeskommunikationssenats vom 25.11.2005, GZ 611.142/0001-BKS/2005, für die Dauer auf 10 Jahre ein Hörfunkprogramm unter dem Namen „Welle 1“ im Versorgungsgebiet Innsbruck.

Die Moser Holding AG hält weiters 100 % der Anteile der Schlüsselverlag J.S. Moser GmbH (FN 43710 f beim Landesgericht Innsbruck), welche die Tageszeitung „Tiroler Tageszeitung, NEUE Zeitung für Tirol und NEUE Express“ verlegt. Über die Schlüsselverlag J.S. Moser GmbH ist die Moser Holding AG mittelbar zu 100 % an den Redaktionsgesellschaften Tiroler Tageszeitung GmbH (FN 232943 p beim Landesgericht Innsbruck), Neue Zeitung für Tirol GmbH (FN 249736 i beim Landesgericht Innsbruck) und Neue Express Verlag GmbH (FN 274823 b beim Landesgericht Innsbruck) beteiligt.

Die Moser Holding AG ist weiters über ihre 100 % Tochter Moser Holding Beteiligung GmbH (FN 262996 i beim Landesgericht Innsbruck) mittelbar an folgenden Unternehmen beteiligt: zu 50 % an der Zielgruppen Verlag GmbH (FN 281543 a beim Landesgericht Innsbruck), welche das monatliche Gratismagazin 6020 herausgibt und verlegt; zu 50 % an der Oberländer Verlags GmbH (FN 281399 y beim Landesgericht Innsbruck), welche die monatlichen lokalen Gratismagazine impuls, Seefelder Rundschau, Mein Monat herausgibt und verlegt; zu 55% an der Tiroler Verlags GmbH (FN 275546 s beim Landesgericht Innsbruck, welche das Monatsmagazin „Tirolerin“ herausgibt und verlegt; zu 50% an der MKI Monats Magazin Verlag GmbH (FN 280823 a beim LG Innsbruck), welche das Monatsmagazin „West“ herausgibt und verlegt; zu 50% an der Weekend Magazin Tirol GmbH (FN 171740 i beim LG Innsbruck), welche das vierzehntägige Gratismagazin „Weekendmagazin Tirol“ herausgibt und verlegt.

Die Moser Holding Beteiligung GmbH verlegt die wöchentlich bis vierzehntägig erscheinenden Kleinanzeigenblätter „Tiroler Anzeiger“, tirol.com-MOTOR und tirol.com-IMMOBILIEN. Die Moser Holding AG ist weiters zu 100% an der blattwerk GmbH (FN 264239 m beim Landesgericht Innsbruck) beteiligt, welche neben PR-Tätigkeiten auch Corporate Publishing Produkte herausgibt, produziert und/oder vermarktet. Hierunter fallen z.B. die Mitgliederzeitung der Wirtschaftskammer Tirol „Tiroler Wirtschaft“ oder der „Doppelpass“ als Fanzeitung des FC Wacker Tirol.

Weiters ist die Moser Holding AG zu 50% an der Print Zeitungsverlag GmbH (FN 54765 m beim LG Innsbruck) beteiligt, welche direkt und über ihre Tochterunternehmen die lokalen Gratiswochenzeitungen herausgibt und verlegt. Namentlich sind das die Bezirksblätter Tirol,

Tiroler Woche, Bezirksblätter Salzburg, Bezirksblätter Niederösterreich, Bezirksblätter Burgenland, Bezirksblätter Oberösterreich, Dein Einkauf und BZ. Die Moser Holding AG hat des weiteren 50 % der Geschäftsanteile an der Print Zeitungsverlag GmbH vorbehaltlich der kartellrechtlichen Bewilligung/Nichtuntersagung erworben.

Ferner ist die Moser Holding AG über ihre Tochter Schlüsselverlag J.S.Moser GmbH mittelbar an der „tele Zeitschriftenverlagsgesellschaft mbH & Co KG“ (FN 23194 i beim Landesgericht Sankt Pölten) mit 9,3 % beteiligt, welche ihrerseits die wöchentlich erscheinende Programmzeitschrift tele herausgibt. Deren persönlich haftende Gesellschafterin ist die „tele Zeitschriftenverlagsgesellschaft mbH“ (FN 94505 d beim Landesgericht Sankt Pölten). Als Kommanditisten sind neben der Schlüsselverlag J.S. Moser Gesellschaft m.b.H. die Styria Medien AG (FN 142663 z beim Landesgericht für Zivilrechtsachen Graz), die J. Wimmer GmbH (FN 83385 a beim Landesgericht Linz), die Zeitungs und Verlags-Gesellschaft m.b.H. (FN 74035 a beim Landesgericht Feldkirch), die Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.B.H. (FN 90810 w beim Landesgericht Sankt Pölten), die Eugen Ruß Vorarlberger Zeitungsverlag und Druckerei Gesellschaft mbH (FN 59302 i beim Landesgericht Feldkirch), die Deutscher Supplement Verlag GmbH (Amtsgericht Nürnberg HRB 7788), die „Salzburger Nachrichten“ Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co KG (FN 177186 v beim Landesgericht Salzburg) sowie „Die Presse“ Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co KG (FN 218199 g beim Handelsgericht Wien) beteiligt. Die angeführten Gesellschaften sind überdies auch persönlich haftenden Gesellschaft, der „tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H.“.

Weiters hält die Moser Holding AG 100 % Anteile an der New Media Online GmbH (FN 249738 m beim Landesgericht Innsbruck) welche die Onlineplattform www.tirol.com und www.get-united.at herausgibt. Über ihre 50 % Beteiligung an der Print Zeitungsverlags GmbH (FN 54765 m beim Landesgericht Innsbruck) und deren 74 % Tochter, der Print Multimedia GmbH (FN 281431 w beim Landesgericht Sankt Pölten) ist die Moser Holding AG an einem weiteren Herausgeber eines Online Mediums beteiligt. Die Tätigkeit der Print Multimedia GmbH ist die Herausgabe der Internetplattform www.meinbezirk.at.

Bisherige Tätigkeit als Hörfunkveranstalter

Die Regionalradio Tirol GmbH ist derzeit Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von privatem Hörfunk für das Versorgungsgebiet „Tirol“, welche mit Bescheid der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 05.12.1997, 611.170/5-RRB/97, für die Zeit vom 01.04.1998 bis zum 31.03.2005 erteilt worden ist. Gemäß § 25a Abs. 1 des Regionalradiogesetzes idF BGBl. Nr. 160/1999 wurde die Dauer von bereits erteilten Hörfunkzulassungen ex lege auf zehn Jahre verlängert, sodass die Zulassung der Regionalradio Tirol GmbH am 31.03.2008 durch Zeitablauf endet.

Mit Bescheid des BKS vom 26.03.2007, GZ 611.001/0001-BKS/2007, wurde festgestellt, dass die Schlüsselverlag J.S. Moser GmbH am 09.06.2006 im Programm Life Radi Tirol durch die Unterlassung einer eindeutigen akustischen Trennung der Werbung von anderen Programmteilen gegen die Bestimmung des § 19 Abs. 3 PrR-G verstoßen hat.

Fachliche und organisatorische Voraussetzungen

Als Geschäftsführer der Regionalradio Tirol GmbH fungieren Mag. Anita Heubacher und Mag. Andreas Eisendle. Sie sind seit dem 24.05.2007 gemeinsam vertretungsbefugt. Als weiterer Geschäftsführer ist Mag. Hermann Petz im Firmenbuch eingetragen, welcher jedoch nicht operativ tätig ist.

Mag. Heubacher ist verantwortlich für die Bereiche Redaktion und Programm, Mag. Eisendle leitet und koordiniert die kaufmännischen Agenden und den Verkauf von Life Radio Tirol. Für die Programmleitung ist seit 1.3.2007 in zweiter Führungsebene Patrick Bock zuständig,

welcher ebenfalls auf eine langjährige Radioerfahrung innerhalb und außerhalb Tirols verweisen kann.

Mag. Anita Heubacher studierte Politikwissenschaften und Medienkunde an der Universität Innsbruck. Bereits während des Studiums begann sie für den ORF im Landesstudio Tirol als Redakteurin zu arbeiten. Sie war dort vier Jahre lang im Aktuellen Dienst Hörfunk und für die Fernsehsendung „Tirol Heute“ tätig. Zu ihrem Aufgabengebiet zählte die Beitragsgestaltung ebenso wie die Präsentation der Frühhinrichten. 1998 wechselte sie zur damaligen Antenne Tirol. Mag. Heubacher war dort als Chefin vom Dienst und als Moderatorin tätig. Ihre journalistische Laufbahn konnte sie zuletzt im Printbereich fundieren. In der Redaktion der „Tiroler Tageszeitung“ war sie als leitende Redakteurin im Ressort Landespolitik tätig. Seit der Übernahme der Tätigkeit im Life Radio Tirol und ihrem Wechsel in die Regionalradio Tirol GmbH ist Mag. Heubacher komplett aus dem redaktionellen Betrieb der „Tiroler Tageszeitung“ ausgeschieden. Es bestehen keinerlei Weisungsbefugnisse des Managements der „Tiroler Tageszeitung“ gegenüber Mag. Heubacher, um die notwendige Unabhängigkeit und redaktionelle Freiheit in der Ausgestaltung des Privatradios zu garantieren. Ihr journalistisches Wissen setzt Mag. Heubacher bei der Ausbildung der Life-Radio-Redakteure ein.

Mag. Andreas Eisendle ist für die kaufmännischen Agenden und den Verkauf der Regionalradio Tirol GmbH zuständig. Er verfügt über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftsinformatik und diverse Zusatzausbildungen wie z.B. eine Zertifizierung zum Projektmanager. Im Rahmen seiner beruflichen Laufbahn war er unter anderem im IT — Consulting sowie im Projektmanagement für Online Medien in Wien tätig. Seit 2004 ist er im Medienbereich in Tirol tätig. Anfänglich als Assistent der Verkaufsleitung der „Tiroler Tageszeitung“ im Produktmanagement. In weiterer Folge war Mag. Eisendle als Assistent des Vorstandes ein Jahr Geschäftsführer der IT-Gesellschaft der Moser Holding und führte hier im Rahmen der Positionierung der IT als eigenständige Service - Gesellschaft eine umfangreiche Restrukturierung durch. Mit Ende 2005 übernahm er die kaufmännische Leitung von Life Radio Tirol. In seiner Tätigkeit für die Regionalradio Tirol GmbH beschränkt sich Mag. Eisendle ganz wesentlich auf Aufgaben und Funktionen des kaufmännischen und administrativen Betriebs, Absicherung der Finanzierung, Buchführung und strategisches sowie operatives Controlling. Mag. Eisendle hat in Richtung Programmgestaltung, Personalauswahl und Teamführung keine wie immer gearteten Aufgaben im Radiobetrieb sondern beschränkt sich hier auf die Gewährleistung der Rahmenbedingungen wie z.B. Arbeitsrecht inkl. Dienstverträge, Gehaltsverrechnung etc.. Im Bereich Verkauf koordiniert Mag. Eisendle im Wesentlichen die administrativen Parameter (Verkaufscontrolling, Verkaufssteuerung, Mitarbeiterentwicklung etc.) für den operativen Verkauf unter der Leitung von Klaus Valentini. Zudem verantwortet er die Abstimmung mit der nationalen Vermarktungsgesellschaft Radio Marketing Service Austria, wo er auch die Gesellschaft vertritt.

Patrick Bock ist zuständig für die Programmleitung, er absolvierte diverse Ausbildungen im Bereich Radio On Air Design, Radiojournalismus, Vertriebsorganisation, Vertriebsstruktur, Kundenbetreuung, sowie Finanz- und Rechnungswesen. Er war seit 1999 in verschiedenen Positionen bei Medienunternehmen tätig, so unter anderem als freier Mitarbeiter beim Kurier, als Musikredakteur beim Innsbrucker Stadtradio, als Redaktionsleiter, Musikchef, Moderator, Nachrichtenredakteur und Reporter bei Antenne Tirol, als Programmchef, Studioleiter, Key Accounter, Geschäftsstellenleiter und Prokurist der Antenne Kärnten, sowie als Mitglied des erweiterten Führungskreises der Antennen Steiermark und Kärnten. In seiner Funktion als Prokurist trug Patrick Bock die Verantwortung für das Budget, den Vertrieb, den Markenauftritt und das Personal der Antenne Kärnten. Seit März 2007 obliegt ihm die Programmleitung von Life Radio Tirol. Im Rahmen der Programmleitung ist er für die Programmstrategie, das On Air Design, die Organisation, die Ablaufplanung, die Mitarbeiterbetreuung und die Gestaltung der Inhalte im Programm verantwortlich.

Wolfgang Unterwurzacher ist zuständig für den Aufbau eines authentischen Sounddesign und eines optimal auf die regionalen Bedürfnisse abgestimmten Klangbildes. Er ist ebenfalls

seit Beginn des Privatradios in Tirol tätig ist. 1999 bis 2002 war Wolfgang Unterwurzacher Produktionsleiter, Stationvoice und stellvertretender Programmleiter der damaligen Antenne Tirol. In der Zeit von 2002 bis 2003 unterhielt er ein eigenes Produktionsunternehmen für Audio und DVD Produktionen (u.a. für Kunden wie die BMG oder den ZDF). Laufende Fortbildung in Sprechtechnik und Mediensprache ergänzt die Kompetenz von Wolfgang Unterwurzacher. Seit März 2007 ist Wolfgang Unterwurzacher zu der Regionalradio Tirol GmbH zurückgekehrt.

Georg Blamauer ist zuständig für die Studioteknik. Er absolvierte 1999 die Fachschule für Nachrichtentechnik in Innsbruck, anschließend die school of audio engineering (SAE) in Wien. Seit 2001 ist er im broadcast Bereich tätig, u.a. für den ORF Niederösterreich, Unterländer Lokalradio, weiters als freischaffender Techniker bei Antenne - Wien, -Salzburg, -Tirol, Radio Holiday, Oberländer-, Ausserferner Welle und Studer Schweiz. Seit Herbst 2001 arbeitete er beim Funkhaus Tirol (Antenne Tirol, Radio Arabella, Welle I). Mit der Auflösung des Funkhauses Tirol wurde Herr Blamauer von der IT Tochter der Moser Holding AG - die MOHO Infrastruktur und Systeme GmbH übernommen und arbeitet vorwiegend für die technischen Belange von Life Radio Tirol. Die Tätigkeiten bei Life Radio Tirol umfassen Organisation, Planung und Wartung der Studios, der für den Sendebetrieb nötigen Technik, und die Koordination mit den Fremdfirmen und werden gegen Entgelt von der MOHO Infrastruktur & Systeme GmbH erbracht.

Die Moderatoren, Reporter und Redakteure von Life Radio Tirol können zum Teil auf eine langjährige Erfahrung im Hörfunk verweisen.

Maria-Bettina Bacher, sie ist seit knapp zehn Jahren on air und moderiert eine tägliche Sendung und eine Talk Sendung am Wochenende.

Die Moderatorin Barbara Kohla verfügt über eine ähnlich lange Erfahrung in Rundfunk und Fernsehen.

Der Off-Air-Spezialist Christoph Knapp sammelt seit sechs Jahren Erfahrungen im Radio- und TV-Bereich.

Dieter Monz war fünf Jahre lang bei der Antenne Vorarlberg tätig und moderiert jetzt auf Life-Radio Tirol die Morgensendung.

Mag. Silke Artner ist als leitende Redakteurin bei Life-Radio Tirol tätig und seit fünf Jahren im Radiogeschäft.

Mag. Johannes Schwamberger präsentiert die Nachrichten und verfügt über ein abgeschlossenes Politikwissenschaftsstudium der Universität Innsbruck.

Christian Hanti ist seit Beginn des Privatradios in Tirol zum Teil auch in leitender Funktion tätig und moderierte und präsentierte jahrelang Sendungen zu verschiedenen Tageszeiten.

Ab 2005 bis Anfang 2007 fungierte Herr Hanti auch als Programmchef von Life Radio Tirol. Heute betreut er die Musikredaktion, das Service Team und moderiert zusätzlich auch eine Chartshow.

Finanzielle Voraussetzungen:

In finanzieller Hinsicht basiert der Betrieb der Regionalradio Tirol GmbH überwiegend auf zwei Erlösquellen: Das sind einerseits die aus dem regionalen/lokalen Verkauf von Werbezeiten erzielten Umsätze und andererseits die über die Kooperation mit der Radio Marketing Service (RMS) erzielten nationalen Erlöse.

In den Jahren 2005 bis 2007 erzielte die Regionalradio Tirol GmbH laut den von ihr vorgelegten Ist-Erlösen aus dem Verkauf von Werbezeiten Einnahmen von insgesamt EUR 1.906.763,- (2005), EUR 2.344.498,- (2006) und EUR 2.503.536,- (2007), wobei jeweils mehr als die Hälfte davon aus dem regionalen Verkauf erwirtschaftet wurde. So erzielte die Regionalradio Tirol GmbH aus dem regionalen Werbezeitenverkauf im Jahr 2005 Erlöse in Höhe von EUR 1.304.709,-, im Jahr 2006 von EUR 1.422.083,- und im Jahr 2007 von EUR 1.658.000,-. In ihren finanziellen Planungen für die ab 2008 beantragte Zulassung geht die Regionalradio Tirol GmbH von einer kontinuierlichen jährlichen Steigerung ihrer aus Werbe-

zeitenverkäufen erzielten Erlöse aus, wobei sie hinsichtlich der aus der nationalen Vermarktung über die RMS erzielten Umsätze eher konstante Einnahmen zwischen EUR 84.554,- und EUR 156.063,- erwartet, ebenso für die aus der regionalen Vermarktung durch eigene Verkäufer erwirtschafteten Umsätze jährlichen Zuwächse zwischen EUR 82.900,- und EUR 211.607,- annimmt. Ihre Budgetplanung nimmt die Regionalradio Tirol GmbH für die ersten sechs Jahre nach einer neuerlichen Zulassungserteilung, also bis einschließlich dem Jahr 2013 vor. Hierbei geht sie von Gesamterlösen in Höhe von rund EUR 2.688.364,- im Jahr 2008 aus und plant für die Folgejahre deren kontinuierliche Steigerung bis hin zu EUR 3.796.441,- für das Jahr 2013. Die Regionalradio Tirol GmbH geht gemäß den vorgelegten Unterlagen im Jahr 2008 von einem Ergebnis vor Steuern von EUR 46.044,- aus. Die Regionalradio Tirol GmbH legte weiters für die Jahre 2007 bis 2013 Planinvestitionen vor, die sowohl Kosten für Lizenzen, technische Ausstattung, Marketingmaßnahmen, Verwaltungskosten, Kosten für das Programm (Personalaufwand und Schulungen) und sonstige Kosten der Betriebsausstattung aufweisen.

Beantragtes Programm

Das Programm der Regionalradio Tirol GmbH ist bis auf die nationalen und internationalen Nachrichten ein zu hundert Prozent eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm, das sich in seiner Musikausrichtung im AC-Format positioniert hat. Das Programm der Regionalradio Tirol GmbH ist auf die Zielgruppe der 14 bis 49-Jährigen ausgerichtet, wobei sich die Kernzielgruppe im Alter der 35 bis 49-Jährigen befindet. Während der Nachtschiene von 21:00 bis 05:00 Uhr früh läuft automatisiertes Programm.

Das im AC-Format ausgestrahlte Musikprogramm der Regionalradio Tirol GmbH enthält im Wesentlichen Popmusik der 80er, 90er Jahre und von heute. Zusätzlich werden sogenannte Ohrwürmer gespielt, welche vor allem aus Oldies aus 70er Jahren bestehen. Darüber hinaus trägt das Musikprogramm in besonders starkem Maße der österreichischen Musiktradition Rechnung durch den klassischen Austropop wie Reinhard Fendrich und Wolfgang Ambros aber ebenso die jungen Österreicher Christina Stürmer und Luttenberger Klug und regionale Bands und Nachwuchsstars.

Das Verhältnis zwischen Wort und Musik beträgt inklusive Werbung und Verpackungselementen 30:70.

Die internationalen und nationalen Nachrichten werden momentan noch von der rca radio content austria GmbH produziert. Nach der angedachten Auflösung des Vertrages über die Nachrichtenzulieferung der rca, werden die nationalen und internationalen Nachrichten entweder selbst gestaltet, oder von einem anderen Anbieter exklusiv für Tirol angekauft. Die regionalen Beiträge und Nachrichten werden von den Journalisten des Life Radio Tirol eigenständig recherchiert, gestaltet, geschnitten und präsentiert. Durch den Tirol-spezifischen und stimmlich authentisch präsentierten Zugang soll ein maximaler Anteil an lokaler Verankerung garantiert werden. Während der Frühsendung erfährt man wochentags viertelstündlich das Wichtigste vom Tag. Außerhalb der Frühsendung laufen alle 30 Minuten Nachrichten.

Das Sendeschema der Regionalradio Tirol sieht von Montag bis Freitag grundsätzlich folgende Struktur vor: In der Zeit von 04:55 bis 08:5 Uhr wird die Morgensendung („Morgenshow“) ausgestrahlt, die viel Information und Servicenachrichten (Wetter und Verkehr) sowie regionale Beiträge beinhaltet. Tirol-Nachrichten werden jeweils fünf Minuten vor der halben Stunde gesendet. Zwischen 08:55 und 12:55 Uhr wird die Sendung „Life bei der Arbeit“ ausgestrahlt, die serviceorientiert ist. Themen sind die Bereiche Gesundheit, Lebensberatung, Recht bis hin zum Gartentipp. Aktuelle Themen werden am Vormittag hintergründig durchleuchtet. Bestandteil dieser Sendung ist auch ein Veranstaltungskalender und die Verlosung von Theater- und Kinokarten. Zwischen 12:55 und 15:55 Uhr folgt eine Unterhaltungssendung die im Wesentlichen aus Musik besteht, der Moderator liefert Hintergründiges zu ein-

zelenen Titeln oder zum Interpretieren. Die Life Radio Hörer können ihre Musikwünsche deponieren. Es gibt Gewinnspiele und noch einmal Veranstaltungstipps. Dennoch wird die Informationsschiene auch in dieser Sendeleiste beibehalten. Die Tirol Nachrichten werden in Form von Tirol Schlagzeilen in der Länge von ungefähr einer Minute präsentiert. Zwischen 15:55 und 20:55 Uhr wird die Sendung „Life am Nachmittag und Abend“ ausgestrahlt, die verstärkt berücksichtigt, dass sich viele Hörer im Auto auf dem Weg von der Arbeit nach Hause befinden. Es werden ausführliche Info-Blöcke gesendet. Um 17:25 Uhr wird im Tirol Journal das Wichtigste vom Tag zusammengefasst. Sportinteressierten werden Sportnachrichten geboten, nebenbei wird über das Kinoprogramm informiert und man kann Musikwünsche deponieren. Ab 21:00 Uhr wird das automatisierte Musikprogramm gesendet. Am Samstag werden die Informationen um fünf Minuten vor der vollen Stunde gesendet; um fünf vor halb offeriert das Service-Team Wetter und Verkehrsinformationen. Zwischen 08:55 Uhr und 10:55 Uhr berichten sowohl Tiroler Persönlichkeiten aber auch nationale und internationale Stars über ihr Leben. Zwischen 10:55 und 15:55 wird die Sendung „Life am Samstag“ gesendet. Die Sendung bietet einen Überblick über das Wochenendgeschehen. Nach dem Mittagessen gleitet die Sendung in einen stark freizeitorientierten Teil über. „Life am Samstag“ beinhaltet einen ausführlichen Veranstaltungskalender und Musikwünsche. Die Sendung „Tirols beliebteste Songs der Woche“ läuft von 15:55 Uhr bis 19:55 Uhr. Inhaltlich kommen die deutschen Charts, die österreichischen Albumcharts und die englischen Charts vor. Auch in der Chartsendung werden jeweils um fünf vor halb Wetter- und Verkehrsinformationen gesendet. Am Sonntag wird zwischen 07:55 Uhr und 12:55 Uhr „Life am Sonntag“ gesendet. Diese Sendung bietet Informationen über Aktivitäten und Freizeitgestaltung inklusive Informationen über die Badeseen im Sommer und die aktuelle Schneelage im Winter. Zwischen 12:55 Uhr und 14:55 Uhr folgt „Life am Sonntag, Musik Extra“. Dabei handelt es sich um eine Musiksendung, welche nur von den Wetter- und Verkehrsnachrichten für Tirol unterbrochen wird. Die Sendung „Life am Sonntag: das Wochenfinale“ bietet einen Rückblick auf die Themen der Woche. Da sich im sportlichen Bereich samstags und sonntags viel im Land abspielt, bietet das Wochenfinale auch eine Plattform um in diesem Bereich auf dem Laufenden zu halten.

Wesentliches Gestaltungselement des Hörfunkprogramms „Life Radio Tirol“ ist die regionale Ausrichtung. Der Regionalität wird täglich sowohl hinsichtlich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, und sportlichen Lebens in Tirol Rechnung getragen. Dies geschieht einerseits durch die Wetter- und Verkehrsnachrichten, die auf Tirol fokussieren, vor allem aber durch die zahlreichen regionalen Beiträge und die Tirol-Nachrichten. Auch Internationale Ereignisse werden oft auf Tirol heruntergebrochen. Darüber hinaus wird eine Einbindung der Tiroler Hörer und Hörerinnen vorgenommen, indem diese anrufen und in den Sendungen ihre Meinungen aktiv äußern können. Ebenso werden Berichte über Tiroler Sportereignisse und andere Events gebracht.

Ein Redaktionsstatut wurde der KommAustria vorgelegt.

Technisches Konzept

Das von der Regionalradio Tirol GmbH vorgelegte technische Konzept ist fernmeldetechnisch realisierbar.

Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft m.b.H. (Radio Starlet)

Antrag

Der Antrag der Radio Starlet richtet sich auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten.

Radio Starlet beantragte zeitgleich und mit im Wesentlichen gleichen Inhalt noch weitere Zulassungen für andere Versorgungsgebiete,

Gesellschaftsstruktur und Beteiligungen

Die Radio Starlet ist eine zu HRB 3021 im Handelsregister des Amtsgerichtes Fürth/Bayern eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Herzogenaurach/Deutschland. Gesellschafter sind die deutschen Staatsbürger Herr Michael Meister (zu 97%) und Herr Gerald Kappler (zu 3%). Das Stammkapital beträgt EUR 500.000 und ist in voller Höhe einbezahlt. Darüber hinaus bestehen stille Beteiligungen in der Höhe von insgesamt EUR 69.024,40, die vom geschäftsführenden Gesellschafter Michael Meister (EUR 25.564,59), Klaus Backer (EUR 25.564,59) und Christian Graf (EUR 17.895,22) erbracht wurden.

Die Radio Starlet hält Beteiligungen an der starlet media AG mit Sitz in Fürth/Bayern (HRB 9383 Handelsregister des Amtsgerichtes Fürth/Bayern) in Höhe von 17,23% des Grundkapitals von EUR 5 Mio., Beteiligungen an der Mittelfränkischen Medienbetriebsgesellschaft m.b.H. Region in Nürnberg von 0,9% sowie Geschäftsanteile an der Privatrado Burgenland GmbH (vormals Verein „Mehrsprachiges Offenes Radio – MORA“ & Partner GmbH; Inhaberin einer Zulassung für das Versorgungsgebiet „nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf“ laut Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 06.09.2005, GZ 611.011/00001-BKS/2005) in Höhe von 9,96%.

Michael Meister ist alleiniger Vorstand der starlet media AG und zu 100% an der media marketing rundfunkwerbung GmbH (HRB 3841 im Handelsregister des Amtsgerichtes Fürth/Bayern) mit Sitz in Herzogenaurach/Deutschland sowie über diese Beteiligung mit 27,63% indirekt an der starlet media AG beteiligt. Michael Meister hält weiters Beteiligungen in der Höhe von 14,68% an der Bodensee Privatrado GmbH (161300g des Landesgerichtes Feldkirch) mit Sitz in der politischen Gemeinde Bildstein.

Zum Zeitpunkt der Antragstellung bestanden Beteiligungen von atypisch stillen Gesellschaftern an der starlet media AG in Höhe von EUR 1.665.200,- und Genussrechte (Nominaleinlage) in Höhe von EUR 986.220,-.

Bisherige Tätigkeit als Hörfunkveranstalter

Der Radio Starlet ist aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, GZ 611.212/10-RRB/97, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk für das Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ für die Dauer vom 01.04.1998 bis zum 31.03.2005. Gemäß § 25a Abs. 1 Regionalradiogesetz idF BGBl. I Nr. 160/1999 wurde die Dauer der Zulassung gesetzlich auf zehn Jahre verlängert (bis zum 31.03.2008).

Mit Bescheid der KommAustria vom 18.03.2005, KOA 1.214/05-003, wurde der Radio Starlet die Übertragungskapazität „LIND DRAUTAL (Lind im Drautal) 102,3 MHz“ zur Erweiterung des Versorgungsgebietes „Spittal an der Drau“ zugeordnet. Der Bescheid ist rechtskräftig.

Mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 26.02.2007, GZ 611.031/0003-BKS/2007, wurde der Radio Starlet die Übertragungskapazität „SPITTAL DRAU 5 (Hühnersberg) 99,3 MHz“ zur Verbesserung des Versorgungsgebietes „Spittal an der Drau“ zugeordnet. Gegen diesen Bescheid hat die KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof erhoben; der Verfassungsgerichtshof hat dieser Beschwerde mit Beschluss vom 16.04.2007, GZ B 404/07-5, aufschiebende Wirkung zuerkannt.

Die Radio Starlet betreibt daher derzeit die folgenden Sender:

- SPITTAL DRAU 4, 102,5 MHz
- LIND DRAUTAL (Lind im Drautal), 102,3 MHz

Mit Bescheid der KommAustria vom 07.06.2005, KOA 2.100/05-029, wurde der Radio Starlet weiters eine Zulassung zur Veranstaltung eines über den digitalen Satelliten ASTRA 1H Transponder 115, Position 19,2°, Frequenz 12,663 GHz, unverschlüsselt verbreiteten Hörfunkprogramms für die Dauer von zehn Jahren rechtskräftig erteilt.

Mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates (BKS) vom 22.01.2003, GZ 611.036/001-BKS/2002, wurde gemäß § 25 Abs. 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 PrR-G rechtskräftig festgestellt, dass die Radio Starlet im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ seit April 1999 den Charakter des von ihr im Antrag auf Zulassung dargestellten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat. Der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH wurde gemäß § 28 Abs. 4 Z 1 PrR-G aufgetragen, binnen einer Frist von acht Wochen ab Rechtskraft des Bescheides den rechtmäßigen Zustand herzustellen. Eine gegen diesen Bescheid gerichtete Beschwerde wurde vom Verwaltungsgerichtshof am 20.09.2004, 2003/04/0028-8, als unbegründet abgewiesen.

In der Bundesrepublik Deutschland ist die Radio Starlet Inhaberin einer durch die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK) erteilten Zulassung zur Veranstaltung eines nationalen Hörfunkprogramms (Bescheid der LfK vom 28.04.2003, AZ 3446.9) sowie mehrerer Zulassungen zur Verbreitung auf analogen Mittelwellenfrequenzen (Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt) sowie digitalen Übertragungskapazitäten (Bayern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Hamburg, Sachsen, Hessen und im Saarland). Weiters wird das Programm über Kabelnetz im Großraum Nürnberg (Mittelfranken) verbreitet.

Beantragtes Programm

Die Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH plant, unter dem Namen „TruckRadio“ ein 24 Stunden Country- und Rock-Programm für die Kernzielgruppe der 25- bis 65-Jährigen zu verbreiten mit Fokus auf die Zielgruppe der Fern- und Vielfahrer. Wichtiger als die Abgrenzung nach Alterszielgruppen ist für die Antragstellerin die Vermarktung der Konsumententypologie: selbstbewusst, eigenständig, genussorientiert, naturverbunden und mit einem ausgeprägten Interesse an Country-Feeling und Amerika. Mit dem Programm soll vor allem eine an melodischer Musik und kurzweiligen Informationen aus der Country-Szene sowie dem Verkehrsgeschehen, insbesondere im Fernverkehr, interessierte Zielgruppe angesprochen werden. Die Zielgruppe der Fernfahrer bzw. Berufskraftfahrer ist für Radio Starlet besonders bedeutend. Darüber hinaus ist die Zielgruppe zu etwa 65% männlich, hat zu etwa 50% mittlere und höhere Schulbildung, hat zu etwa 93% ein Haushaltseinkommen von über EUR 2.000,-- und ist an den Themen KFZ, Freizeit, Sport, Musik und Reisen interessiert.

Das Musikprogramm besteht nahezu ausschließlich aus Musikstücken, die ihren Ursprung in der Country- und Westernmusik und im Rock bzw. Rock'n Roll finden und geht von den Formaten „Country- und Truckermusik“ und „AOR“ (Album-orientierte Rockmusik) aus. Der Wortanteil soll je nach Tageszeit zwischen 5% und 25% liegen: Geplant ist ein Nachrichten-, Service- und Informationsangebot. Im Hinblick auf die Moderation soll bei der Besetzung der Sendeschienen besonders auch truckerspezifischen Hörgewohnheiten im Tagesverlauf Rechnung getragen werden, wobei die live-moderierte Nacht eine besondere Rolle spielt. Es handelt sich bei dem vorgesehenen Programmkonzept insgesamt also um eines, welches sehr stark auf Fernfahrer und Berufskraftfahrer ausgerichtet ist, sowohl durch die Musikrichtung, als auch durch die in den Wortprogrammen transportierte Information. Die Weltnachrichten sollen vom Radioprogramm der Deutschen Welle übernommen werden.

In Bezug auf das hier gegenständliche Versorgungsgebiet gab die Antragstellerin an, einen besonderen Bezug zum Sendegebiet durch die im Programm bevorzugten Themen im Bereich Verkehr und Transport herzustellen. Angesichts des steigenden Verkehrs- und Tran-

sitaufkommens, etwa auf der Brenner-Autobahn und der Inntal-Autobahn, bestehe ein immenser Bedarf nach einem Hörfunkprogramm, das den besonderen Bedürfnissen der LKW-Fahrer sowie der übrigen Verkehrsteilnehmer und Anrainer gerecht werde. Ebenso sei die Anhängerschaft an einem Musikformat, wie dem von der Antragstellerin geplanten, im Tiroler Raum besonders hoch und würde das Musikprogramm mangels entsprechender Programmangebote derzeit in Österreich eine Lücke schließen. Nach dem am 19.06.2007 eingelangten Antrag der Radio Starlet sollen lokale Services, wie Wetterberichte, Verkehrsprognosen und zielgruppengerechte Veranstaltungshinweise auch im TruckRadio Mantelprogramm ausgestrahlt werden, da die von TruckRadio erreichte Zielgruppe nach Ansicht der Antragstellerin äußerst mobil ist und auch unterwegs über die Ereignisse ihrer Heimatregion informiert werden wollen.

Ein Redaktionsstatut wurde der KommAustria vorgelegt.

Fachliche und organisatorische Voraussetzungen

In fachlicher Hinsicht verweist die Radio Starlet darauf, dass die speziell im Radio-Business gebündelten Erfahrungen der Managementebene die idealen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Sendebetrieb unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit, Professionalität, Programmqualität, Vermarktung und Mitarbeiterschulung bieten:

Der Gesellschafter und Geschäftsführer Michael Meister studierte Wirtschaftsgeographie, Journalistik/Kommunikationswissenschaft, Urbanistik und Betriebswirtschaft. Er ist seit 1985 im Privatrundfunk tätig, wobei er unter anderem folgende Positionen durchlief: Geschäftsführer der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH, Berater beim Sendestart von Radio N1, Nürnberg, Geschäftsführer des Oldie Senders Radio 5, Fürth, des Radios Lindau/Bodensee und der Bodensee Privatradios GmbH, Marketingleiter beim landesweiten Radio Brocken, Sachsen-Anhalt, Inhaber einer Agentur für Rundfunkwerbung, Beratertätigkeit für private Hörfunkveranstalter und Medienunternehmen und Vorstand der starlet media AG.

Der zweite Gesellschafter der Radio Starlet, Gerald Kappler, hat Germanistik sowie Journalistik/Kommunikationswissenschaft studiert und ist ebenfalls seit 1985 im Privatrundfunk tätig, wobei er unter anderem folgende Stationen durchlief: Programmverantwortlicher bei der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH, Aufbau von Radio N1 in Nürnberg, Programmdirektor von Radio 5, Fürth, Chefredakteur und Programmchef bei Hit-Radio N1, Programmkoordinator des Funkhaus Nürnberg, Moderator der Morning-Show bei Radio Charivari und Beratungstätigkeit diverser Privatradiogesellschaften in Deutschland und Österreich.

Als Programmverantwortlicher ist Thomas Gsell vorgesehen, der bereits seit 1984 in den Bereichen Print- und AV-Medien sowie in Promotion und Public Relations tätig ist: als Volontär beim Medizin-Fachverlag, als Kongress- und PR-Assistent beim Verlag CMS, Nürnberg, als Studioleiter bei CMS-Radio, 95,8 MHz, Nürnberg, als Morgenmoderator bei Radio Starlet, Nürnberg, als Programmmitarbeiter bei Radio Gong, Nürnberg, als Programm- und PR-Berater bei Radio Lindau/Bodensee, als Leiter der Unterhaltung beim Regionalsender Radio Ton, Baden-Württemberg, als Dozent der Tipp Medienpraxis-Akademie für Rundfunkfachleute, als Inhaber einer Agentur für Formatberatung von Hörfunksendern, Audioproduktion und Veranstaltungsmanagement sowie in der Geschäftsführung und als Programmdirektor bei Radio X, Raeren (Belgien). Thomas Gsell ist derzeit Programmdirektor bei der Radio Starlet.

Als Verkaufsleiter West ist Karl-Heinz Göllner vorgesehen, der seit mehr als 18 Jahren eine Medien- und Verlagsvertretung in Nordrhein-Westfalen betreibt. Dabei ist er für Werbeagenturen und Medienunternehmen, so etwa auch für den Axel Springer Verlag, tätig. Karl-Heinz Göllner leitet seit Anfang 2007 für die starlet media AG die Vertretung West mit drei Handelsvertretern, die für „TruckRadio“ und die Hörerzeitung „Truck & News“ tätig sind.

Als Verkaufsleiterin Österreich soll Christina Matzenauer fungieren. Sie ist seit April 2006 als Repräsentantin von TruckRadio in Österreich angestellt. Ihr obliegt u.a. zu gegebener Zeit der Aufbau eines Verkaufsteams in Österreich. Christina Matzenauer ist seit 15 Jahren, zuletzt in Schlüsselpositionen bei führenden Media-Agenturen und Unternehmen der Reise- und Touristikbranche in Wien tätig.

Die technische Leitung ist extern an die Firma Tobias Oberhofer Rundfunktechnik für Radiosender vergeben. Diese ist seit Mitte März 2006 in dieser Funktion für die Planung und Erweiterung des Studios verantwortlich.

In organisatorischer Hinsicht führt die Antragstellerin aus, dass sich ihr (Zentral-) Studio in Fürth/Bayern befindet und sie weiters über ein örtliches Sendestudio in Spittal an der Drau verfügt, welches auch für die Zuführung regionalen Contents ausgestattet ist. Im Falle einer Zuweisung der von der Radio Starlet beantragten Übertragungskapazitäten ist gegebenenfalls die Etablierung eines Studios in Tirol vorgesehen.

Die Radio Starlet legte jeweils (Detail-) Finanzpläne für die in Tirol befindlichen und von ihr beantragten Versorgungsgebiete sowie einen Gesamtfinanzplan unter Berücksichtigung der sonstigen bestehenden Zulassungen für den Fall der Zuordnung sämtlicher beantragter Übertragungskapazitäten in Österreich und Deutschland vor. Es sollen nach dem Detailfinanzplan für Tirol im ersten und zweiten Geschäftsjahr zwei redaktionelle Mitarbeiter, drei Werbezeitenverkäufer und ein Studioleiter, im dritten Geschäftsjahr ein weiterer redaktioneller Mitarbeiter und ein Werbezeitenverkäufer und im vierten Geschäftsjahr ein weiterer Werbezeitenverkäufer in Tirol zum Einsatz kommen. Im fünften Geschäftsjahr sind daher drei redaktionelle Mitarbeiter, ein Studioleiter und fünf Werbezeitenverkäufer geplant.

Finanzielle Voraussetzungen

Zur Glaubhaftmachung der Voraussetzungen in finanzieller Hinsicht führt die Radio Starlet das voll einbezahlte Stammkapital in der Höhe von EUR 500.000,- und die ihr im Antragszeitpunkt zur Verfügung stehenden Kapitalmittel in der Höhe von insgesamt ca. EUR 3,3 Mio. an. Zum Nachweis hiefür legte die Radio Starlet eine Bestätigung der Steuerberatungskanzlei Dieter Link vom 23.12.2005 vor, der zufolge sie über Finanzmittel in Höhe von insgesamt EUR 3.325.851,92 verfügt. Darüber hinaus wird auf die Kapitalausstattung der starlet media AG sowie die an dieser Gesellschaft bestehenden Beteiligungen von atypischen stillen Gesellschaftern und Genussrechten verwiesen.

Die Radio Starlet verweist im Übrigen darauf, dass die Finanzierung des Programms in wirtschaftlicher Zusammenarbeit mit der starlet media AG erfolgt. Mit dieser hat die Antragstellerin am 19.12.2000 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Vermarktung von Werbezeiten geschlossen. Dieser Vertrag regelt die Finanzierung der anfallenden Produktionskosten für das Programm und garantiert der Radio Starlet die Übernahme der Kosten des Sendebetriebs zunächst bis zum Jahr 2020. Die aus der Vermarktung der Radioprogramme erzielten Erlöse stehen gemäß § 4 des Geschäftsbesorgungsvertrages zu 95% der starlet media AG und zu 5% der Antragstellerin zu. Die starlet media AG trägt laut diesem Vertrag alle Kosten des Sendebetriebs einschließlich Studiotechnik, Sendetechnik und Büroausstattung sowie anfallende Programm- und Verwaltungskosten und anfallende Kosten für den Erwerb weiterer Zulassungen, wobei eine Vertragsauflösung frühestens nach 20 Jahren ab Vertragsabschluss vereinbart ist. Die Programmverantwortung und -gestaltung hingegen obliegt ausschließlich der Radio Starlet.

Die Radio Starlet geht in ihrem auf fünf Jahre ausgelegten Businessplan für die verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten davon aus, ab dem zweiten Betriebsjahr einen Überschuss - in Höhe von EUR 58.000,- - zu erwirtschaften. Die Basis dieser Entwicklung sind Einnahmen aus Werbung (lokal/regional) in der Höhe von EUR 600.000,- im ersten

Jahr, von EUR 750.000,- im zweiten Jahr, von EUR 950.000,- im dritten Jahr, von EUR 1.200.000,- im vierten Jahr und von EUR 1.500.000,- im fünften Jahr.

Die Radio Starlet geht davon aus, dass der zu erwartende Marktanteil im Hörfunkwerbe- markt des jeweiligen beantragten Sendegebietes bis zu 10% betragen wird. Die Schaltkos- ten für Werbespots sollen Montag bis Sonntag von 06.00 Uhr bis 18:00 Uhr EUR 6,-, Mon- tag bis Sonntag von 18:00 Uhr bis 21.00 Uhr EUR 4,- und Montag bis Sonntag von 21:00 Uhr bis 06.00 Uhr EUR 2,- betragen. Hierbei findet keine Differenzierung nach den gleichzei- tig beantragten Sendegebieten statt.

Die Radio Starlet geht für alle beantragten Versorgungsgebiete in Tirol davon aus, dass mit dem Programm „TruckRadio“ im ersten Jahr eine durchschnittliche Reichweite von etwa 7.500 bis 10.000 Hörern je durchschnittlicher Stunde von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr erzielt werden kann, wobei unter Berücksichtigung der Programmausrichtung auf Fernfahrer der Höreranteil in der Nacht im Vergleich zu anderen Radioformaten auf einem höheren Niveau angenommen wird.

Technisches Konzept

Das von der Radio Starlet vorgelegte technische Konzept ist fernmeldetechnisch realisier- bar. Das mit der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität versorgbare Gebiet ist mit dem bestehenden Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ vollständig entkoppelt.

Zwischen dem mit der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität versorgbaren Gebiet und dem Versorgungsgebiet „Unteres Inntal bis einschließlich Hall“ besteht eine flä- chendeckendes Überlappungsgebiet im gesamten Unteren Inntal (bei 66 dB μ V/m) im Aus- maß von etwa 115.000 Personen.

Zwischen dem mit der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität versorgbaren Gebiet und dem Versorgungsgebiet „Osttirol“ besteht ein flächendeckendes Überlappungs- gebiet im Raume Lienz (bei 54 dB μ V/m) im Ausmaß von etwa 20.000 Personen, welches sich aufgrund der Nähe der Sender Lienz2 104,4 MHz und Lienz 3 107.8 MHz ergibt. Für die Versorgung des Gebietes rund um Lienz ist aus technischer Sicht ein Sender als ausrei- chend zu betrachten. Somit ist das beantragte Konzept für die Versorgung des Raums Lienz als technisch nicht sinnvoll unvermeidbar anzusehen.

Zwischen dem mit der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität versorgbaren Gebiet und dem bestehenden Versorgungsgebiet „Osttirol, Oberes Mölltal, Oberes Gailtal, Oberes Drautal, Hermagor, Weissensee“ besteht eine flächendeckende Doppelversorgung (bei 54 dB μ V/m) im Ausmaß von etwa 10.000 Personen, welche für eine durchgehende Versorgung technisch unvermeidbar ist.

2.4. Stellungnahmen der Tiroler Landesregierung und des Rundfunkbeirates

Die Tiroler Landesregierung hat mit Schreiben vom 22.08.2007 gemäß § 23 PrR-G dahin- gehend Stellung genommen, dass sie die Vergabe der Zulassung an die Regionalradio Tirol GmbH empfiehlt.

Der Rundfunkbeirat empfahl in seiner Sitzung am 05.09.2007 die Erteilung einer Zulassung für das Versorgungsgebiet „Tirol“ an die Regionalradio Tirol GmbH.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen ergeben sich aus den eingebrachten Anträgen und Ergänzungen sowie den zitierten Akten der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde, der KommAustria und des Bundeskommunikationssenats sowie des Verwaltungsgerichtshofs. Die festgestellten gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse wurden durch Vorlage von Firmenbuchauszügen nachgewiesen bzw. ergeben sich aus dem offenen Firmenbuch.

Die Antragsinhalte und weiteren Vorbringen der Antragsteller, auf denen die getroffenen Feststellungen im Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, sind im Wesentlichen bzw. in ausreichendem Ausmaß glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit der beantragten technischen Konzepte sowie der Doppelversorgung bzw. der Überschneidungen zu anderen Versorgungsgebieten basieren auf dem schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 19.09.2007, KOA 1.170/07-016.

Der Inhalt der Stellungnahmen von Rundfunkbeirat und Landesregierung ergeben sich aus dem entsprechenden Protokoll bzw. dem Schreiben der Tiroler Landesregierung.

4. Rechtliche Beurteilung

4.1. Ausschreibung und Behördenzuständigkeit

Gemäß § 31 Abs. 2 PrR-G, BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr.169/2004, werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) wahrgenommen.

Die in diesem Verfahren zuzuordnenden Übertragungskapazitäten waren gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 PrR-G im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“, in den Tageszeitungen „Vorarlberger Nachrichten“ und „Tiroler Tageszeitung“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>) auszuschreiben.

4.2. Rechtzeitigkeit der Anträge

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 04.07.2007 um 13:00 Uhr. Die Anträge der beiden Verfahrensparteien langten innerhalb der in der Ausschreibung festgesetzten Frist bei der KommAustria ein.

4.3. Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 2 iVm §§ 7-9 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag,
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen, und
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere den geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik.

Die nach Z 1 und 3 geforderten Unterlagen wurden den beiden Antragstellern vorgelegt. Daher hat die KommAustria zunächst zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw. die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen.

Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichzuhalten sind.“

§ 8 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 8. Eine Zulassung darf nicht erteilt werden an:

1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. Nr. 146,
2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,
3. den Österreichischen Rundfunk,
4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichzuhalten sind, und
5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“

§ 9 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 9. (1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over), nicht mehr als zweimal versorgen.

(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,

1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;
2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;
3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.

Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.

(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.

Voraussetzungen gemäß den §§ 7 und 8 PrR-G

Die Antragsteller und ihre unmittelbaren und mittelbaren Eigentümer sind entweder österreichische (bzw. deutsche) Staatsbürger oder haben (im Falle juristischer Personen) ihren Sitz im Inland bzw. im Hoheitsgebiet einer anderen Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum. Keiner der Antragsteller ist als Aktiengesellschaft organisiert. Treuhandverhältnisse wurden offen gelegt.

Bei den beiden Antragstellern auf Erteilung einer Zulassung unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität sind somit die Voraussetzungen gemäß § 7 PrR-G gegeben. Weiters liegt auch bei keinem der Antragsteller ein Ausschlussgrund im Sinne des § 8 PrR-G vor.

Voraussetzungen gemäß § 9 PrR-G

Zu § 9 Abs.1 PrR-G:

Nach der Bestimmung des § 9 Abs. 1 PrR-G dürfen sich die Versorgungsgebiete eines Hörfunkveranstalters sowie die einer Person zuzurechnenden Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person gemäß § 9 Abs. 1 dritter Satz iVm Abs. 4 Z 1 PrR-G insbesondere dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar eine Beteiligung von mehr als 25% der Kapitalanteile hält.

Die Radio Starlet ist Inhaberin einer Hörfunkzulassung im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“. Zwischen dem mit der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität versorgbaren Gebiet und dem bestehenden Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ besteht eine vollständige Entkoppelung.

Die Zulassung für das Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ ist der Radio Starlet auf Grund des Bescheids der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, GZ 611.212/10-RRB/97, bis zum 31.03.2008 erteilt. Auch das verfahrensgegenständliche Versorgungsgebiet ist auf Grund des Bescheids der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, 611.170/5-RRB/97, bis zum 31.03.2008 der Regionalradio Tirol GmbH zugeordnet. Eine Zuordnung des Versorgungsgebiets „Tirol“ an die Radio Starlet kann daher erst ab 01.04.2008 erfolgen. Isoliert betrachtet steht einer solchen Zuordnung daher auf Grund des Ablaufs der Zulassung der Radio Starlet im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ § 9 Abs. 1 PrR-G nicht entgegen.

Zu § 9 Abs. 2 bis 4 PrR-G

Die Abs. 2 und 3 des § 9 PrR-G stellen Zulässigkeitsvoraussetzungen für Medienverbände dar.

Bei den beiden Antragstellern liegt kein Ausschlussgrund im Sinne der vorstehenden Regelungen vor.

Zu § 9 Abs. 5 PrR-G

Da die Antragsteller nicht als Verein organisiert sind, kommt der Ausschlussgrund des § 9 Abs. 5 PrR-G nicht in Betracht.

4.4. Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahrens trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (Walter/Mayer, *Verwaltungsverfahrenrecht* 7. Aufl, Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Zur Glaubhaftmachung der fachlichen Voraussetzungen verweisen die beiden Antragsteller, die bereits über eine Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk verfügen, teilweise auch auf die bestehende Erfahrung und Mitarbeiter aus ihrer bisherigen Tätigkeit. Auch wenn im Zuge der Erteilung der bestehenden Zulassungen dieser Antragsteller das Vorliegen der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen (allenfalls nach § 19 Abs. 2 Regionalradiogesetz) glaubhaft zu machen und von der Behörde zu würdigen war, so geschah dies auch dort nur im Rahmen einer Prognoseentscheidung. Sollte sich im Zuge der Zulassungsausübung herausstellen, dass die von der Behörde getroffene Prognose nicht zutrifft und der Hörfunkveranstalter die notwendigen Voraussetzungen gar nicht (oder nicht mehr) erbringt, so wäre dies auch kein Grund für den Widerruf (vgl. § 28 Abs. 1 PrR-G) oder das Erlöschen (vgl. § 3 Abs. 3 Z 1 PrR-G) der Zulassung. All dies bedeutet jedoch, dass in einem weiteren Zulassungsverfahren das Vorliegen dieser Voraussetzungen nicht zwingend aus der Innehabung einer Zulassung folgt, sondern stets neu zu beurteilen ist.

Sehr wohl lassen sich aber aus der Tätigkeit und dem Verhalten des Hörfunkveranstalters im Rahmen bereits erteilter Zulassungen Rückschlüsse darüber ziehen, ob die fachlichen und organisatorischen, allenfalls auch finanziellen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung auch eines weiteren Hörfunkprogramms in einem anderen Versorgungsgebiet vorliegen.

Die Radio Starlet hat eine aufrechte Zulassung zur Veranstaltung eines privaten Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“. Das Konzept für die (auch erneute) Antragstellung für das Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ war über weite Strecken identisch mit dem für die gegenständliche Übertragungskapazität. Mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 22.01.2003, GZ 611.036/001-BKS/2002, wurde gemäß § 25 Abs. 1 iVm § 28 Abs. 2 PrR-G rechtskräftig festgestellt, dass seit April 1999 der Charakter des von der Antragstellerin im Antrag auf Zulassung dargestellten und in der Zulassung genehmigten Programms für „Spittal an der Drau“ grundlegend verändert wurde. Im Rahmen dieses Verfahrens hat die Antragstellerin unter anderem vorgebracht, dass eine Durchführung des beantragten Programms in einem derart kleinen Versorgungsgebiet finanziell nicht tragfähig sei (Schreiben der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH vom 20.11.2001, KOA 1.214/01-4).

Im Hinblick darauf, dass die Radio Starlet im Versorgungsgebiet „Spital an der Drau“ seit April 1999 durchgehend Hörfunk veranstaltet, kann die Glaubhaftmachung der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen zur regelmäßigen Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms im konkreten Zusammenhang als gelungen angesehen werden. Daran vermag auch die rechtskräftige Feststellung, dass die Antragstellerin das im Antrag auf Zulassung dargestellte und in der Zulassung genehmigte Programm grundlegend geändert hat, nichts zu ändern, zumal eine derartige Feststellung nicht unmittelbar zum Entzug der Zulassung führt bzw. nicht zwingend zu dem Schluss führt, dass der Antragsteller diese Voraussetzungen zur Veranstaltung des geplanten Programms nicht erfüllt. Bezüglich der finanziellen Voraussetzungen ist ergänzend festzustellen, dass die Antragstellerin mit EUR 3,3 Millionen über ausreichende Finanzmittel verfügt, um Anfangsinvestitionen

aufzubringen und einen laufenden Programmbetrieb auch für den Fall zu gewährleisten, dass die veranschlagte Einnahmenentwicklung ungünstiger verläuft.

Die Regionalradio Tirol GmbH bzw. ihr Rechtsvorgänger die RRT-Regionalradio GmbH sendet im Versorgungsgebiet „Tirol“ seit zehn Jahren ein 24 Stunden-Programm. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache und unter Einbeziehung der dadurch gewonnenen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Regionalradio Tirol GmbH bzw. ihre Mitarbeiter die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen zur Verbreitung eines regelmäßigen Hörfunkprogramms auch für weitere zehn Jahre erbringen. Die Antragstellerin legte zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen die Bilanz der Jahre 2005 und 2006 vor. Die Erlösplanungen für die kommenden Geschäftsjahre gehen von einer kontinuierlichen Steigerung der regionalen und nationalen Erlöse aus. Die Unterlagen schienen insgesamt, vor allem im Hinblick auf die erforderlichen Investitionen, schlüssig und vermitteln den Eindruck einer realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen Faktoren für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms in Tirol. Die KommAustria hat somit keine Bedenken hinsichtlich der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin, zumal sie dies in den vergangenen zehn Jahren erfolgreich unter Beweis gestellt hat.

4.5. Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat der Antragsteller ferner glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatuts.

§ 16 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 16. (1) Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.

(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.

(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.

(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Religion und Nationalität aufstacheln.

(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.

(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“

Die beiden Antragsteller haben Redaktionsstatuten sowie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

4.6. Stellungnahmen

Stellungnahme der Tiroler Landesregierung

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 leg. cit. ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen vor, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zumindest teilweise befindet.

Die Bestimmung des § 23 PrR-G lautet wie folgt:

*§ 23 (1) Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.
(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.
(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.*

Aus den Materialien (Erl RV 401 BlgNR XXI. GP, S 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und auf Grund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. Bescheid des Bundeskommunikationssenats vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002).

Die Tiroler Landesregierung hat mit Schreiben vom 22.09.2007 gemäß § 23 PrR-G dahingehend Stellung genommen, dass sie die Vergabe der Zulassung an die Regionalradio Tirol GmbH empfiehlt.

Stellungnahme des Rundfunkbeirates

Auf Grundlage von § 4 des Bundesgesetzes über die Einrichtung einer Kommunikationsbehörde Austria („KommAustria“) und eines Bundeskommunikationssenates (KommAustria-Gesetz – KOG), BGBl I Nr. 32/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, wurde zur Beratung der KommAustria der Rundfunkbeirat als beratendes Expertengremium eingerichtet, dem vor Erteilung von Zulassungen und vor Genehmigung von Programmänderungen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben ist. Vergleichbar dem Stellungnahmerecht der Länder, das auf die besondere Kenntnis „vor Ort“ abstellt, geht es beim Stellungnahmerecht des Rundfunkbeirates darum, dass auf Grund der spezifischen Kenntnisse und Erfahrungen der in diesem Gremium versammelten Personen (die Mitglieder haben gemäß § 4 Abs. 2 KOG ausreichende rechtliche, betriebswirtschaftliche, technische oder kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse aufzuweisen) besonderes Expertenwissen verfügbar ist und dieses in die Analyse der Anträge einfließen kann. Die Stellungnahme des Rundfunkbeirates ist – wie die Stellungnahme des Landes – nicht bindend, jedoch im Ermittlungsverfahren zu beachten.

Der Rundfunkbeirat hat sich in seiner Sitzung am 05.09.2007 für die Erteilung einer Zulassung an die Regionalradio Tirol GmbH ausgesprochen.

4.7. Auswahlverfahren nach § 6 PrR-G

Prognoseentscheidung gemäß § 6 PrR-G

Nach § 6 Abs. 1 PrR-G hat die Regulierungsbehörde, wenn sich – wie im vorliegenden Fall (zu § 9 Abs. 1 PrR-G vgl oben) – mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs. 2 und 3 PrR-G) erfüllen, um eine Zulassung bewerben, jenem Antragsteller den Vorrang einzuräumen, bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen des Privatradiogesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Versorgungsge-

bietet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz (PrR-G) verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist (Z 1) und von dem zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist (Z 2).

In den Erläuterungen (RV 401 BlgNR XXI. GP) zu § 6 PrR-G wird ausgeführt, dass, sollten sich im Rahmen eines Zulassungsverfahrens mehrere Antragsteller um ein und dieselbe Zulassung bewerben, die Behörde schon nach dem bisherigen System des RRG eine Auswahlentscheidung vorzunehmen und dabei die Kriterien des § 6 Abs. 1 Z. 1 sowie Z. 2 (ehemals § 20 RRG) heranzuziehen habe. Die Behörde habe dabei im Vergleich zur bisherigen Rechtslage, bei der die „Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt im Programm“ zu beurteilen gewesen sei, nunmehr einen breiteren Beurteilungsspielraum, als sie die Frage der größeren Meinungsvielfalt auch unter Berücksichtigung der bereits ausgestrahlten Programme (also orientiert am bestehenden „Marktangebot“) beurteilen kann.

Das grundsätzliche System der vergleichenden Auswahlentscheidung („beauty contest“) wurde bereits mit der Stammfassung des Regionalradiogesetzes, BGBl Nr. 506/1993, festgelegt, wobei die Erläuterungen zur RV (1134 Blg XVIII. GP S. 15) festhalten, dass mit § 20 Abs. 2 RRG – vergleichbar dem nunmehrigen § 6 Abs. 1 PrR-G – ein „Kriterienraster mit Ziel- und Beurteilungsvorgaben“ normiert werde, „den die Behörde im Sinne eines beweglichen Systems ihrer Entscheidung zugrunde zu legen hat.“ Durch die Novelle BGBl I Nr. 2/1999 wurde die Bestimmung des § 20 Abs. 2 RRG dahingehend geändert, dass auch einem Anbieter eines Spartenprogramms vor einem Vollprogrammanbieter der Vorzug gegeben werden kann, wenn „im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Verbreitungsgebiet zu erwarten ist“. Nach den Erläuterungen handelt es sich bei dieser Änderung um eine „Präzisierung der Auswahlentscheidung“ bzw. eine Klarstellung, dass unter Berücksichtigung des Gesamtangebots der privaten Hörfunkprogramme im Verbreitungsgebiet Spartenprogramme aus außerpluralen Gründen auch einem Vollprogramm vorgezogen werden können (Erl RV 1521 BlgNR XVIII. GP, S 15).

Ungeachtet der gegenüber der Stammfassung des RRG durch BGBl I Nr. 2/1999 sowie durch die Neuregelung des § 6 PrR-G erfolgten Änderungen ist damit aber das grundlegende System der Auswahlentscheidung seit Erlassung des Regionalradiogesetzes unverändert geblieben. Ein derartiges Auswahlverfahren führt wesensnotwendig zu dem Ergebnis, dass einem der Antragsteller die Zulassung zu erteilen ist, die anderen – grundsätzlich für die Veranstaltung von Hörfunk wahrscheinlich (vgl. § 5 Abs. 3 PrR-G) auch geeigneten – Antragsteller jedoch abgewiesen werden müssen (zur verfassungsrechtlichen Zulässigkeit einer derartigen Auswahlentscheidung im Lichte des Rechtes auf freie Meinungsäußerung vgl. VfGH 15. März 2001, B 2682/97 mwN). Dabei ist auch davon auszugehen, dass der Gesetzgeber keine Grundsatzentscheidung getroffen hat, wonach bestimmte Konzepte oder Formate jedenfalls oder jedenfalls nicht zu berücksichtigen sind. Das Gesetz stellt daher insbesondere auch nicht darauf ab, dass nur kommerzielle Hörfunkveranstalter zuzulassen wären (vgl. dazu auch VAB 1149 BlgNR XVIII. GP, S 1); es sieht aber andererseits auch keine Reservierungen bestimmter Zulassungen etwa für so genannte „freie Radios“, für Minderheitenprogramme oder konfessionelle Programme vor. Erforderlich ist eine Gesamt abwägung unter Berücksichtigung auch der verfassungsrechtlichen Vorgaben des BVG Rundfunk und des Art. 10 EMRK, in die sowohl wirtschaftliche als auch nicht wirtschaftliche Interessen einzufließen haben (Bescheid des Bundeskommunikationssenats vom 30.11.2001, GZ 611.135/003-BKS/2001).

Kriterien des § 6 Abs. 1 PrR-G

Die von der Behörde zu treffende Auswahlentscheidung ist eine auf der Basis des Ermittlungsverfahrens zu treffende Prognoseentscheidung, wobei entsprechend den Erläuterungen zur ursprünglichen Fassung des RRG (RV 1134 BlgNR XVIII GP) die im Gesetz angeführten Kriterien der Entscheidung im Sinne eines beweglichen Systems zugrunde zu legen sind. Die beiden in § 6 Abs. 1 Z 1 und 2 PrR-G explizit angesprochenen Prognoseentscheidungen beziehen sich auf die Fragen, bei welchem der Antragsteller „die Zielsetzungen dieses Gesetzes am besten gewährleistet erscheinen“ und von welchem Antragsteller „zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist.“

Zur Ermittlung der in § 6 Abs. 1 Z 1 PrR-G genannten Zielbestimmungen bedarf es einer Zusammenschau des – keine explizite Zielbestimmung enthaltenden – PrR-G mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben des BVG-Rundfunk und des Art. 10 EMRK. Vor diesem Hintergrund können als Ziele des PrR-G die Gewährleistung der Objektivität und Unparteilichkeit der Berichterstattung, die Berücksichtigung der Meinungsvielfalt, die Ausgewogenheit der Programme, die Unabhängigkeit der Personen und Organe sowie die Sicherung der Kommunikationsfreiheit im Sinn des Art. 10 EMRK als Gesetzesziele angesehen werden. Auch die Schaffung einer vielfältigen Hörfunklandschaft ist als Ziel des PrR-G anzusehen (vgl. die Regierungsvorlage zum RRG 1134 BlgNR 18. GP, S 11; Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 30.11.2001, GZ 611.135/003-BKS/2001). Eines der wesentlichsten Ziele des Privatrundfunkrechts ist die Gewährleistung größtmöglicher Meinungsvielfalt (VfGH, 25.09.2002, B 110, 112 u 113/02).

Der Entscheidung zugrunde zu legende Zielsetzungen des Gesetzes werden denn auch in § 6 Abs. 1 Z 1 PrR-G – demonstrativ – angeführt, wobei die Zielsetzung „insgesamt bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt“ besonders hervorgehoben ist, da sie an erster Stelle genannt wird, aber auch im letzten Halbsatz dieser Bestimmung neuerlich – im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Spartenprogrammen – betont wird. Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang ist, dass der im Regionalradiogesetz noch enthaltene Zusatz, wonach es auf die größere Meinungsvielfalt *im Programm* ankomme, entfallen ist, es hier also nicht mehr (nur) auf die Binnenpluralität ankommt. Diese Bestimmung ist auch im Zusammenhang mit den durch das PrR-G gegenüber dem RRG deutlich liberalisierten Beteiligungsbestimmungen für Medieninhaber zu sehen. Zudem wird als weitere Zielsetzung das Angebot eines eigenständigen, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmenden Programms angeführt.

Das zweite Entscheidungskriterium (§ 6 Abs. 1 Z 2 PrR-G) stellt darauf ab, dass der Vorrang jenem Antragsteller einzuräumen ist, von dem im Programm ein größerer Umfang an eigengestalteten Beiträgen zu erwarten ist. Daraus ist abzuleiten, dass ungeachtet der Zulässigkeit der Übernahme von Mantelprogrammen jener Antragsteller unter dem Gesichtspunkt der Z 2 höher zu bewerten ist, der solche Mantelprogramme in geringerem Umfang zur Programmgestaltung einsetzt. Bei der Anwendung dieses Kriteriums ist aber der systematische Zusammenhang mit § 9 PrR-G und der Ermächtigung zur Übernahme von Mantelprogrammen nach § 17 PrR-G zu beachten, welche Bestimmungen zum Ausdruck bringen, dass eine gewisse Verschränkung von Medieninhabern für den Aufbau eines wirtschaftlich lebensfähigen privaten Hörfunkmarktes erforderlich ist (Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 30.11.2001, GZ 611.135/003-BKS/2001).

Bei der Auswahlentscheidung ist die Behörde nicht gehindert, die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für einen regelmäßigen Radiobetrieb – auch wenn sie sie bereits als gemäß § 5 Abs. 3 PrR G durch die Antragsteller glaubhaft gemacht beurteilt hat – bei der Abwägungsentscheidung gemäß § 6 PrR-G einer vertieften Prüfung zu unterziehen (siehe BKS 25.02.2004, GZ 611.094/001-BKS/2003).

Berücksichtigung der bisher ausgeübten Zulassung nach § 6 Abs. 2 PrR-G

Gelangt eine bestehende Zulassung zur Neuvergabe, so ist gemäß § 6 Abs. 2 PrR-G „auch“ zu berücksichtigen, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu erteilende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat. Im Zuge der Novellierung des Privatradiogesetzes durch das BGBl. I Nr. 97/2004 erfolgte eine Anpassung dieser Bestimmung dahingehend, dass nunmehr explizit normiert wird, dass im Rahmen dieser Beurteilung insbesondere auch darauf Bedacht zu nehmen ist, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen. Den Erläuterungen ist zu entnehmen, dass „[die] Änderung bezweckt, der Tatsache der unbeanstandeten Ausübung des Sendebetriebs bei der Prüfung im Rahmen des von § 6 vorgegebenen Kriterienrasters stärkeres Gewicht zu verleihen.“ (vgl. Erl. 430/A BgNR XXII. GP).

Allerdings räumt § 6 Abs. 2 PrR-G dem bisherigen Zulassungsinhaber keinen Anspruch auf neuerliche Zulassung ein; vielmehr handelt es sich lediglich um einen unter mehreren Gesichtspunkten für die Auswahlentscheidung. Daher kommt dem Umstand, dass der bisherige Inhaber der Zulassung diese entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat, keine vorrangige Bedeutung zu, sondern ist dieser Teil des variablen Beurteilungsschemas (vgl. hierzu VwGH, 21.04.2004, ZI. 2002/04/0006, 0034, 0145; VwGH, 15.09.2004, ZI. 2002/04/0142, jeweils allerdings noch zur Fassung des Abs. 2 leg. cit. vor der Novelle durch BGBl. I Nr. 97/2004).

Entscheidend für die Auswahlentscheidung ist also die Frage, inwieweit bei einem der Antragsteller eine verlässlichere Annahme im Hinblick auf die Gewährleistung der einzelnen Kriterien möglich ist. So gesehen kann sich die Berücksichtigung des Umstandes, dass bei einem der Betreiber, der die Zulassung bereits ausgeübt hat, eine stabilere Prognose möglich ist, auf die Bestimmung des § 6 Abs. 2 PrR-G stützen (vgl. hierzu VwGH, 28.07.2004, ZI. 2002/04/0012 und VwGH, 15.09.2004, ZI. 2002/04/0142, zur alten Fassung des Abs. 2 leg. cit. vor der Novelle durch BGBl. I Nr. 97/2004).

Spartenprogramme

Für Spartenprogramme gilt nach § 6 Abs. 1 PrR-G, dass anstelle der Beurteilung, inwieweit das Programmangebot auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nimmt, zu beurteilen ist, ob im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach dem PrR-G verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist.

Aus § 16 Abs. 6 PrR-G ergibt sich, dass Spartenprogramme solche Programme sind, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte beschränkt sind.

Auswahlentscheidung

Das Programm „TruckRadio“ der Radio Starlet soll als Country- und Rock-Programm formatiert werden und vor allem eine an melodioser Musik und kurzweiligen Informationen aus der Country-Szene sowie dem Verkehrsgeschehen, insbesondere im Fernverkehr, interessierte Zielgruppe ansprechen. Das eher enge Musikformat („nahezu ausschließlich Musikstücke, die ihren Ursprung in der Country- und Westernmusik und im Rock bzw. Rock'n'Roll haben“) wird durch ein ebenso auf die Bedürfnisse der Liebhaber der Country- und Westernmusik, insbesondere Fernfahrer und Vielfahrer zwischen 25 und 65, zugeschnittenes Wortprogramm begleitet. Das geplante Programm „TruckRadio“ ist dennoch als Spartenprogramm zu qualifizieren, zumal die Antragstellerin lediglich von regionalen Elementen spricht, im Unterschied zur eingehenden Beschreibung des zielgruppenorientierten, insofern gleichartige Inhalte transportierenden Wortprogramms (etwa auf den Seiten 18 f des Antrags vom

04.07.2007) nicht darstellt, inwiefern nicht auch solche regionalen Elemente gleichartige Inhalte transportieren. Ferner erachtete der VwGH die Einordnung eines im Wesentlichen gleichartigen Programms als Spartenprogramm als nicht rechtswidrig (zuletzt in seinem Erkenntnis vom 24.05.2006, 2004/04/0024). Schließlich ist – auch konkret im Hinblick auf die geplante Übernahme von Weltnachrichten - festzuhalten, dass es nach dem PrR-G für die Einordnung eines Programms als Spartenprogramm genügt, dass *im Wesentlichen* gleichartige Inhalte transportiert werden.

Das Programm der Regionalradio Tirol GmbH soll – wie bereits bisher - als Vollprogramm gestaltet werden.

Die Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft beantragte die Zulassung für ein Spartenprogramm, die Regionalradio Tirol GmbH beantragte ein Vollprogramm. Zunächst ist daher anhand der Auswahlkriterien gemäß § 6 Abs. 1 PrR-G der Frage nachzugehen, ob im vergleichenden Auswahlverfahren einem Vollprogramm oder einem Spartenprogramm der Vorzug zu geben ist.

Gegenüber dem Vollprogramm der Regionalradio Tirol GmbH könnte der Antragstellerin für ein Spartenprogramm gemäß § 6 Abs. 1 Z 1 letzter Halbsatz PrR-G nur dann der Vorzug gegeben werden, wenn vor dem Hintergrund der im Versorgungsgebiet durch Privatradios gebotenen Programme vom jeweiligen Spartenprogramm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt zu erwarten wäre.

Das Gesamtangebot an derzeit in Tirol verbreiteten privaten Hörfunkprogrammen umfasst derzeit (neben der Life Radio Tirol) die Programme der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. (KRONEHIT als Vollprogramm), der Antenne Österreich GmbH (Antenne Tirol als Vollprogramm), der Unterländer Lokalradio GmbH (U1 Radio Unterland als Vollprogramm), der Radio Osttirol GmbH (Radio Osttirol als Vollprogramm), der Lokalradio Innsbruck GmbH (Welle 1 Innsbruck als Vollprogramm), der Radio Oberland GmbH (Oberländer WELLE als Vollprogramm), der Außerfernener Medien Gesellschaft m.b.H.(Außerfernener Welle als Vollprogramm), des FREIES RADIO INNSBRUCK - FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung sowie für ein glückliches Radio; auch für Innsbruck (Freirad als Vollprogramm), der Österreichische christliche Mediengesellschaft - Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur(Radio Maria Jenbach als christliches Spartenprogramm).

Dies stellt zunächst eine niedrige Anzahl an privaten Hörfunkprogrammen in einem Bundesland dar. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass KRONEHIT ein bundesweites und die anderen Programme nicht regional, auf das gesamte Bundesland Tirol ausgerichtete Programme sind und auch teilweise nur in Teilen des Versorgungsgebietes empfangbar sind. An der kleinräumigen Verbreitung wird auch die neuerliche Ausschreibung einiger anderer Übertragungskapazitäten in Tirol nichts ändern.

Weiters sind keine Umstände ersichtlich, die Grund zur Annahme gäben, der vom Programm TruckRadio zu erwartende Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet erreiche ein besonderes Ausmaß, etwa, weil im bestehenden Programmangebot des Versorgungsgebietes ein Mangel an Meinungen gegeben wäre, dem durch das Programm abgeholfen würde (vgl. VwGH 21.4.2004, 2002/04/0006, 0034, 0145). Denn ein solcher besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt folgt nicht alleine aus dem Umstand, dass sich das Programm in seinem Schwerpunkt etwa an „Country“-Freunde und Fernfahrer richtet oder dass es sich von den übrigen im Versorgungsgebiet empfangbaren Programmen völlig unterscheidet. Maßgeblich ist nicht bereits die Unterschiedlichkeit der Programme, sondern vielmehr, ob vor dem Hintergrund des Gesamtangebotes der durch Privatradios im Versorgungsgebiet verbreiteten Programme vom Spartenprogramm ein Beitrag zur Vielfalt der verbreiteten Meinungen zu erwarten ist, der über ein allgemeines Maß hinausgehend als besonderer Beitrag zu werten ist (VwGH 21.04.2004, 2002/04/0156). So bietet das Programm TruckRadio keinen besonderen Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet, zumal

es inhaltlich weniger auf die Interessen der im Versorgungsgebiet lebenden Bevölkerung als vielmehr auf die Interessen des Durchfahrtsverkehrs, speziell der Berufskraftfahrer und Fern- und Vielfahrer, ausgerichtet ist. Auch wenn daher das Programmkonzept im Musikprogramm und im Wortprogramm im Vergleich auch zu allen anderen im Verbreitungsgebiet empfangbaren Programmen neuartig sein sollte, so wird hiermit nicht aufgezeigt, inwieweit dies einen Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet erwarten lässt, der über das im Allgemeinen zu erwartende Ausmaß erheblich hinausgeht. Im Übrigen werden vom Vollprogramm der Life Radio Tirol mit einem hohen Maß an Meinungsvielfalt im Programm oder anderen bestehenden Programmen, wie etwa KRONEHIT, insbesondere mit Verkehrsnachrichten gerade auch jene Inhalte angeboten, die von der Radio Starlet als Vielfaltsbeitrag oder besonderer Bezug zum Sendegebiet hervorgehoben werden.

Daher kann zusammengefasst nicht davon gesprochen werden, dass ein besonders vielfältiges Spektrum unterschiedlicher Hörfunkformate in Tirol angeboten wird und dass der Beitrag zur Meinungsvielfalt durch ein Vollprogramm (abstrakt wie konkret) hinter einen solchen Beitrag durch ein Spartenprogramm zurücktreten würde, zumal auch im gegenständlichen Verfahren eine Zulassung für ein Vollprogramm mit hohem Regionalbezug beantragt wird. Mit anderen Worten: Vor dem Hintergrund dieser Situation im verfahrensgegenständlichen Gebiet kann nicht davon ausgegangen werden, dass von einem Spartenprogramm ein besonderer Beitrag zu Meinungsvielfalt zu erwarten wäre, der über jenen Beitrag zur Meinungsvielfalt hinausginge, den auch der Antragsteller für ein Vollprogramm erwarten lässt.

Hinzutritt, dass nach § 6 Abs. 2 zu berücksichtigen ist, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu vergebende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat. Aus dieser Bestimmung ergibt sich zwar kein Anspruch des bisherigen Zulassungsinhabers, im Falle einer gesetzmäßigen Ausübung die Zulassung neuerlich zu erhalten, allerdings kann bei der vorzunehmenden Prognoseentscheidung berücksichtigt werden, inwieweit auf Grund der bisherigen Ausübung der Zulassung verlässlichere Annahmen im Hinblick auf die Kriterien nach § 6 Abs. 1 PrR G getroffen werden können. Diese Auffassung wird auch durch die Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes (vgl. VwGH ZI. 2003/04/0172, ZI. 2002/04/0006, 0034, 0145) bestätigt. Auch wenn mit einem Bescheiden eine Verletzung des Trennungsgrundsatzes durch Life Radio Tirol festgestellt wurde, ist doch mit dem BKS (23.06.2005, 611.001/0007-BKS/2005) festzuhalten, dass die Feststellung einer Rechtsverletzung nicht prinzipiell der Wiedererteilung einer Zulassung entgegensteht. Es sind nämlich nach Auffassung der KommAustria die Art und Schwere von Verstößen sowie allfällige wiederholte Rechtsverstöße bei gleich gelagerten Sachverhalten zu berücksichtigen. Insofern kann auch die festgestellte Verletzung des Trennungsgrundsatzes bei einer Zulassungsdauer von zehn Jahren die verlässlichere Prognose für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung durch die Life Radio Tirol nicht erschüttern. Im Übrigen ist in diesem Zusammenhang neuerlich darauf zu verweisen, dass betreffend die Radio Starlet rechtskräftig festgestellt wurde, dass die Radio Starlet seit April 1999 der Charakter des von der Antragstellerin im Antrag auf Zulassung dargestellten und in der Zulassung genehmigten Programms für „Spittal an der Drau“ grundlegend verändert hat.

Die Stellungnahme der Tiroler Landesregierung und die Stellungnahme des Rundfunkbeirats stehen mit dieser Entscheidung im Einklang.

Im gegenständlichen Verfahren war daher dem beantragten Spartenprogramm kein Vorzug gegenüber dem beantragten Vollprogramm zu geben. Aus diesen Gründen war der Antrag der Radio Starlet als Spartenprogramm ohne besonderen Beitrag zur Meinungsvielfalt nach § 6 Abs. 1 und 2 PrR-G abzuweisen.

4.8. Befristung

Gemäß § 3 Abs. 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Die Zulassung gilt zehn Jahre ab 01.04.2008.

4.9. Programmgattung, -schema und -dauer

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das vom Antragsteller im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung des Verfahrens zur Feststellung und allfälligen Genehmigung einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters gemäß § 28a Abs. 2 und 3 PrR-G sowie eines Widerrufsverfahrens gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G von Relevanz. Gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat, ohne dafür über eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde zu verfügen.

4.10. Auflagen in technischer Hinsicht

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die Koordinierungsverfahren hinsichtlich der in Beilage 1 „HAIMING (Haiminger Alm) 105,4 MHz“, Beilage 2 „HINTERTUX 2 (Hohenhaustenne) 104,1 MHz“, Beilage 3 „IMST 3 (Osterstein-Arzt) 103,0 MHz“, Beilage 9 „LANDECK 1 (Krahberg) 106,0 MHz“ und Beilage 11 „MAYERHOFEN 3 (Filzenalm) 105,4 MHz“ beschriebenen Übertragungskapazitäten noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Da das endgültige Ergebnis der Koordinierungsverfahren noch ausständig ist, kann für diese Übertragungskapazitäten derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss der Koordinierungsverfahren bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses der Koordinierungsverfahren fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses der Koordinierungsverfahren erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich der noch zu führenden Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss der Koordinierungsverfahren kann die erteilte Auflage entfallen.

4.11. Versorgungsgebiet und Übertragungskapazität

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich be-

stimmt durch die im Spruch festgelegte Übertragungskapazität, oder mit anderen Worten: jenes Gebiet, das mit den in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (RV 401 B1gNR XXI. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann, stellt das Versorgungsgebiet dar. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen (siehe auch: VwGH 24.5.2006, Zl. 2004/04/0024).

4.12. Kosten

Nach § 1 Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl II Nr. 371/2006, haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, EUR 490,--.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabepflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001, mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war.

4.13. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung

Gemäß § 64 Abs. 1 AVG haben rechtzeitig eingebrachte Berufungen aufschiebende Wirkung; die aufschiebende Wirkung kann jedoch gemäß § 64 Abs. 2 AVG ausgeschlossen werden, wenn die vorzeitige Vollstreckung im Interesse einer Partei oder des öffentlichen Wohles wegen Gefahr im Verzug dringend geboten ist. Die derzeit von der Life Radio Tirol ausgeübte Zulassung endet am 31.03.2008 durch Zeitablauf. Im Falle einer Berufung gegen den vorliegenden Bescheid wäre daher mit Ablauf dieses Tages der Sendebetrieb einzustellen und könnte erst wieder aufgenommen werden, wenn eine rechtskräftige Berufungsentscheidung vorliegt. Sollte eine allfällige Berufungsentscheidung die Zulassung der Life Radio Tirol bestätigen, wäre jedoch bis dahin ein bedeutender nicht wieder gutzumachender wirtschaftlicher Nachteil durch die Unterbrechung des Sendebetriebs eingetreten, sodass die vorzeitige Vollstreckung dieses Bescheides im Interesse der Life Radio Tirol dringend geboten erscheint. Auch die Interessen der zweiten Antragstellerin stehen dem nicht entgegen: Sollte die mit diesem Bescheid erteilte Zulassung im Rechtsmittelverfahren behoben und rechtskräftig der Radio Starlet erteilt werden, so entsteht dieser anderen Zulassungswerberin durch die bis zur Aufhebung ausgeübte Zulassung kein Nachteil.

Auch der Gesetzgeber des PrR-G geht von einem möglichst kontinuierlichen Weiterbetrieb selbst im Falle einer Aufhebung der Zulassung durch einen Gerichtshof des öffentlichen Rechts aus, wie sich aus § 3 Abs. 7 und 8 PrR-G in der geltenden Fassung ergibt. Es besteht daher auch öffentliches Interesse an einer möglichst unterbrechungsfreien Hörfunkveranstaltung, sodass der Ausschluss der aufschiebenden Wirkung der Berufung auch im Interesse des öffentlichen Wohles iSd § 64 Abs. 2 AVG dringend geboten ist.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht den Parteien dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 31. Jänner 2008

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Beilage 1 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	HAIMING																																																																																																																																	
2	Standort	Haiminger Alm																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	105,40																																																																																																																																	
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	010 E 51 11		47 N 16 01	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1830																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	18																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	27,9																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	- 0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>18,0</td> <td>20,5</td> <td>22,0</td> <td>24,0</td> <td>26,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>28,2</td> <td>29,5</td> <td>29,8</td> <td>29,8</td> <td>28,8</td> <td>27,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,5</td> <td>23,5</td> <td>22,5</td> <td>22,5</td> <td>25,5</td> <td>27,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>29,0</td> <td>29,7</td> <td>30,0</td> <td>29,3</td> <td>28,0</td> <td>25,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,8</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	16,0	18,0	20,5	22,0	24,0	26,2	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	28,2	29,5	29,8	29,8	28,8	27,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	24,5	23,5	22,5	22,5	25,5	27,8	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	29,0	29,7	30,0	29,3	28,0	25,5	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	21,8	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	16,0	18,0	20,5	22,0	24,0	26,2																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	28,2	29,5	29,8	29,8	28,8	27,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	24,5	23,5	22,5	22,5	25,5	27,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	29,0	29,7	30,0	29,3	28,0	25,5																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	21,8	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Audiocast																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		

Beilage 2 zu KOA 1.170/08-001

Name der Funkstelle		HINTERTUX 2				
Standort		Hohenhaustenne				
Lizenzinhaber		Regionalradio Tirol GmbH				
Senderbetreiber		w.o.				
Sendefrequenz in MHz		104,10				
Programmname		Life Radio Tirol				
Geographische Koordinaten (Länge und Breite)		011E40 54		47N06 51	WGS84	
Seehöhe (Höhe über NN) in m		1488				
Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund		12				
Senderausgangsleistung in dBW		13,6				
Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		18,5				
gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
Erhebungswinkel in Grad +/-		-0,0°				
Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		+/-38,0°				
Polarisation		Vertikal				
Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)						
Grad	0	10	20	30	40	50
dBW H						
dBW V	15,4	16,6	17,5	18,1	18,4	18,4
Grad		70	80	90	100	110
dBW H						
dBW V	18,1	17,5	16,6	15,4	13,7	11,5
Grad	120	130	140	150	160	170
dBW H						
dBW V	8,8	5,3	1,1	-3,4	-6,6	-6,6
Grad	180	190	200	210	220	230
dBW H						
dBW V	-3,9	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4
Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H						
dBW V	-2,4	-2,4	-2,4	-3,9	-6,6	-6,6
Grad	300	310	320	330	340	350
dBW H						
dBW V	-3,4	1,1	5,3	8,8	11,5	13,7
Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
RDS - PI Code		Land	Bereich	Programm		
gem. EN 62106 Annex D		lokal	A hex	A hex	40 hex	
		überregional	hex	hex	hex	
Technische Bedingungen für:		Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106				
Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		Audiocast				
Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk		<input checked="" type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen		
Bemerkungen						

Beilage 3 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	IMST 3																																																																																																																																	
2	Standort	Osterstein-Arzt																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	103,00																																																																																																																																	
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	010E45 40		47N12 52	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	890																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	18																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	16,7																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,0																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	H																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,9</td> <td>15,9</td> <td>15,9</td> <td>14,6</td> <td>15,1</td> <td>16,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>16,9</td> <td>15,5</td> <td>13,7</td> <td>10,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>6,0</td> <td>7,0</td> <td>9,7</td> <td>11,8</td> <td>13,6</td> <td>14,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,2</td> <td>15,2</td> <td>15,0</td> <td>14,4</td> <td>13,3</td> <td>11,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>9,0</td> <td>6,0</td> <td>4,0</td> <td>9,0</td> <td>12,6</td> <td>14,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,3</td> <td>17,0</td> <td>16,9</td> <td>16,6</td> <td>15,6</td> <td>14,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	14,9	15,9	15,9	14,6	15,1	16,5	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	17,0	17,0	16,9	15,5	13,7	10,8	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	6,0	7,0	9,7	11,8	13,6	14,8	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	15,2	15,2	15,0	14,4	13,3	11,5	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	9,0	6,0	4,0	9,0	12,6	14,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	16,3	17,0	16,9	16,6	15,6	14,5	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	14,9	15,9	15,9	14,6	15,1	16,5																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	17,0	17,0	16,9	15,5	13,7	10,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	6,0	7,0	9,7	11,8	13,6	14,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	15,2	15,2	15,0	14,4	13,3	11,5																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	9,0	6,0	4,0	9,0	12,6	14,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	16,3	17,0	16,9	16,6	15,6	14,5																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Audiocast																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		

Beilage 4 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	INNSBRUCK 1																																																																																																																																
2	Standort	Patscherkofel																																																																																																																																
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																
5	Sendefrequenz in MHz	101,80																																																																																																																																
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	011 E 27 44		47 N 12 33 WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2248																																																																																																																																
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	30																																																																																																																																
10	Senderausgangsleistung in dBW	21,7																																																																																																																																
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	28																																																																																																																																
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	- 0,0°																																																																																																																																
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>13,6</td> <td>17,9</td> <td>20,3</td> <td>22,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>23,6</td> <td>24,6</td> <td>25,4</td> <td>26,5</td> <td>27,6</td> <td>28,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>27,8</td> <td>26,6</td> <td>24,8</td> <td>23,7</td> <td>23,7</td> <td>24,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>25,4</td> <td>24,6</td> <td>23,6</td> <td>21,6</td> <td>18,9</td> <td>15,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>9,0</td> <td>9,0</td> <td>8,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	8,0	8,0	13,6	17,9	20,3	22,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	23,6	24,6	25,4	26,5	27,6	28,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	27,8	26,6	24,8	23,7	23,7	24,8	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	25,4	24,6	23,6	21,6	18,9	15,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	8,0	8,0	8,0	9,0	9,0	8,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																												
dBW H	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																												
dBW H	8,0	8,0	13,6	17,9	20,3	22,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																												
dBW H	23,6	24,6	25,4	26,5	27,6	28,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																												
dBW H	27,8	26,6	24,8	23,7	23,7	24,8																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																												
dBW H	25,4	24,6	23,6	21,6	18,9	15,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																												
dBW H	8,0	8,0	8,0	9,0	9,0	8,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																	
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex 40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Audiocast																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																														
22	Bemerkungen																																																																																																																																	

Beilage 5 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	INZING																																																																																																																																		
2	Standort	Rangger Köpfl																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	103,40																																																																																																																																		
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	011 E 10 54		47 N 14 38	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1887																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	35																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	32,9																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	39																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	- 0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>29,8</td> <td>27,5</td> <td>31,5</td> <td>34,4</td> <td>35,6</td> <td>35,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>36,8</td> <td>38,0</td> <td>38,8</td> <td>39,0</td> <td>38,5</td> <td>37,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>35,6</td> <td>34,0</td> <td>31,3</td> <td>28,0</td> <td>21,0</td> <td>19,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,0</td> <td>19,0</td> <td>26,0</td> <td>28,9</td> <td>29,2</td> <td>29,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>30,0</td> <td>31,4</td> <td>33,2</td> <td>34,6</td> <td>35,3</td> <td>35,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>35,7</td> <td>35,3</td> <td>34,6</td> <td>33,6</td> <td>32,6</td> <td>31,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	29,8	27,5	31,5	34,4	35,6	35,8	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	36,8	38,0	38,8	39,0	38,5	37,3	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	35,6	34,0	31,3	28,0	21,0	19,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	19,0	19,0	26,0	28,9	29,2	29,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	30,0	31,4	33,2	34,6	35,3	35,6	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	35,7	35,3	34,6	33,6	32,6	31,6	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	29,8	27,5	31,5	34,4	35,6	35,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	36,8	38,0	38,8	39,0	38,5	37,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	35,6	34,0	31,3	28,0	21,0	19,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	19,0	19,0	26,0	28,9	29,2	29,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	30,0	31,4	33,2	34,6	35,3	35,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	35,7	35,3	34,6	33,6	32,6	31,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung Audicast (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 6 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	JENBACH 2																																																																																																																																	
2	Standort	Larchkopf																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	107,40																																																																																																																																	
6	Programmname	Life Radio																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	011 E 49 01		47 N 22 43	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1375																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	50																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	22,8																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	26																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-32,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,2</td> <td>24,1</td> <td>24,4</td> <td>24,8</td> <td>25,6</td> <td>26,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,0</td> <td>25,5</td> <td>24,9</td> <td>24,2</td> <td>24,1</td> <td>24,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,8</td> <td>25,5</td> <td>26,0</td> <td>26,0</td> <td>25,4</td> <td>24,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,1</td> <td>24,1</td> <td>24,4</td> <td>24,8</td> <td>25,4</td> <td>26,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,0</td> <td>25,4</td> <td>24,9</td> <td>24,2</td> <td>24,1</td> <td>24,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,8</td> <td>25,6</td> <td>26,0</td> <td>26,0</td> <td>25,6</td> <td>24,9</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	24,2	24,1	24,4	24,8	25,6	26,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	26,0	25,5	24,9	24,2	24,1	24,4	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	24,8	25,5	26,0	26,0	25,4	24,8	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	24,1	24,1	24,4	24,8	25,4	26,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	26,0	25,4	24,9	24,2	24,1	24,4	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	24,8	25,6	26,0	26,0	25,6	24,9	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	24,2	24,1	24,4	24,8	25,6	26,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	26,0	25,5	24,9	24,2	24,1	24,4																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	24,8	25,5	26,0	26,0	25,4	24,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	24,1	24,1	24,4	24,8	25,4	26,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	26,0	25,4	24,9	24,2	24,1	24,4																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	24,8	25,6	26,0	26,0	25,6	24,9																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
	Audiocast																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		

Beilage 7 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	KUFSTEIN 2																																																																																																																																
2	Standort	Thierberg																																																																																																																																
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																
5	Sendefrequenz in MHz	104,90																																																																																																																																
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	012E10 00	47N35 42	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	550																																																																																																																																
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	14																																																																																																																																
10	Senderausgangsleistung in dBW	18,5																																																																																																																																
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	18,7																																																																																																																																
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																
15	Polarisation	H																																																																																																																																
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>11,7</td> <td>14,7</td> <td>16,0</td> <td>18,0</td> <td>18,7</td> <td>18,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,2</td> <td>17,7</td> <td>18,0</td> <td>18,2</td> <td>17,5</td> <td>16,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,7</td> <td>17,2</td> <td>17,2</td> <td>16,7</td> <td>16,5</td> <td>17,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,0</td> <td>17,8</td> <td>17,5</td> <td>18,0</td> <td>18,7</td> <td>18,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,0</td> <td>16,0</td> <td>14,7</td> <td>11,7</td> <td>6,7</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	11,7	14,7	16,0	18,0	18,7	18,5	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	18,2	17,7	18,0	18,2	17,5	16,4	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	16,7	17,2	17,2	16,7	16,5	17,4	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	18,0	17,8	17,5	18,0	18,7	18,7	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	18,0	16,0	14,7	11,7	6,7	0,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																												
dBW H	11,7	14,7	16,0	18,0	18,7	18,5																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																												
dBW H	18,2	17,7	18,0	18,2	17,5	16,4																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																												
dBW H	16,7	17,2	17,2	16,7	16,5	17,4																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																												
dBW H	18,0	17,8	17,5	18,0	18,7	18,7																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																												
dBW H	18,0	16,0	14,7	11,7	6,7	0,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																												
dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																	
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex 40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																	
	Audiocast																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																														
22	Bemerkungen																																																																																																																																	

Beilage 8 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	KUFSTEIN																																																																																																																																	
2	Standort	Kitzbüheler Hahnenkamm																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	106,80																																																																																																																																	
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	012 E 22 22		47 N 25 36	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1655																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	15																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	25,4																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>27,0</td> <td>27,7</td> <td>28,7</td> <td>28,9</td> <td>28,7</td> <td>27,9</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,4</td> <td>25,9</td> <td>27,0</td> <td>26,4</td> <td>25,2</td> <td>27,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>28,7</td> <td>29,0</td> <td>28,6</td> <td>28,2</td> <td>26,8</td> <td>24,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,8</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,0</td> <td>23,2</td> <td>25,2</td> <td>27,0</td> <td>28,7</td> <td>29,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>30,0</td> <td>29,2</td> <td>27,7</td> <td>27,0</td> <td>27,8</td> <td>27,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	27,0	27,7	28,7	28,9	28,7	27,9	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	26,4	25,9	27,0	26,4	25,2	27,2	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	28,7	29,0	28,6	28,2	26,8	24,4	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	21,8	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	18,0	23,2	25,2	27,0	28,7	29,7	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	30,0	29,2	27,7	27,0	27,8	27,8	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	27,0	27,7	28,7	28,9	28,7	27,9																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	26,4	25,9	27,0	26,4	25,2	27,2																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	28,7	29,0	28,6	28,2	26,8	24,4																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	21,8	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	18,0	23,2	25,2	27,0	28,7	29,7																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	30,0	29,2	27,7	27,0	27,8	27,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		

Beilage 9 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	LANDECK 1																																																																																																																																
2	Standort	Krahberg																																																																																																																																
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																
5	Sendefrequenz in MHz	106,00																																																																																																																																
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	010 E 37 35	47 N 08 50	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2195																																																																																																																																
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	35																																																																																																																																
10	Senderausgangsleistung in dBW	26,3																																																																																																																																
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30																																																																																																																																
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 15%;">0</td> <td style="width: 15%;">10</td> <td style="width: 15%;">20</td> <td style="width: 15%;">30</td> <td style="width: 15%;">40</td> <td style="width: 15%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,5</td> <td>27,0</td> <td>28,8</td> <td>29,7</td> <td>30,0</td> <td>29,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>28,3</td> <td>26,5</td> <td>24,0</td> <td>22,0</td> <td>28,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,0</td> <td>20,0</td> <td>22,3</td> <td>23,8</td> <td>24,5</td> <td>23,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>22,0</td> <td>19,0</td> <td>17,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>17,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,0</td> <td>22,5</td> <td>24,0</td> <td>24,3</td> <td>23,8</td> <td>22,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>22,0</td> <td>20,9</td> <td>18,0</td> <td>19,0</td> <td>19,0</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	24,5	27,0	28,8	29,7	30,0	29,3	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	28,3	26,5	24,0	22,0	28,0	16,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	17,0	20,0	22,3	23,8	24,5	23,5	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	22,0	19,0	17,0	16,0	16,0	17,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	21,0	22,5	24,0	24,3	23,8	22,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	22,0	20,9	18,0	19,0	19,0	20,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																												
dBW H	24,5	27,0	28,8	29,7	30,0	29,3																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																												
dBW H	28,3	26,5	24,0	22,0	28,0	16,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																												
dBW H	17,0	20,0	22,3	23,8	24,5	23,5																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																												
dBW H	22,0	19,0	17,0	16,0	16,0	17,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																												
dBW H	21,0	22,5	24,0	24,3	23,8	22,8																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																												
dBW H	22,0	20,9	18,0	19,0	19,0	20,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																	
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex 40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																	
	Audiocast																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																														
22	Bemerkungen																																																																																																																																	

Beilage 10 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	LIENZ 2																																																																																																																																	
2	Standort	Hochstein																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	104,40																																																																																																																																	
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	012 E 42 01		46 N 49 20	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2018																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	25																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	28,5																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>29,9</td> <td>30,0</td> <td>29,0</td> <td>26,0</td> <td>24,6</td> <td>27,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>29,0</td> <td>29,4</td> <td>29,8</td> <td>30,0</td> <td>29,7</td> <td>28,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,7</td> <td>23,0</td> <td>19,0</td> <td>19,0</td> <td>19,0</td> <td>19,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,8</td> <td>23,0</td> <td>26,0</td> <td>28,0</td> <td>29,5</td> <td>29,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>29,5</td> <td>28,0</td> <td>25,7</td> <td>21,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>21,4</td> <td>24,0</td> <td>26,7</td> <td>28,6</td> <td>29,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	29,9	30,0	29,0	26,0	24,6	27,2	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	29,0	29,4	29,8	30,0	29,7	28,6	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	26,7	23,0	19,0	19,0	19,0	19,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	19,8	23,0	26,0	28,0	29,5	29,8	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	29,5	28,0	25,7	21,0	16,0	16,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	16,0	21,4	24,0	26,7	28,6	29,5	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	29,9	30,0	29,0	26,0	24,6	27,2																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	29,0	29,4	29,8	30,0	29,7	28,6																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	26,7	23,0	19,0	19,0	19,0	19,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	19,8	23,0	26,0	28,0	29,5	29,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	29,5	28,0	25,7	21,0	16,0	16,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	16,0	21,4	24,0	26,7	28,6	29,5																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code		Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		

Beilage 11 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	MAYRHOFEN 3																																																																																																																																
2	Standort	Filzenalm																																																																																																																																
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																
5	Sendefrequenz in MHz	105,40																																																																																																																																
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	011E52 14	47N08 14	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1955																																																																																																																																
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	12																																																																																																																																
10	Senderausgangsleistung in dBW	16,0																																																																																																																																
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0																																																																																																																																
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-10,0°																																																																																																																																
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>19,6</td> <td>18,3</td> <td>16,0</td> <td>13,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,5</td> <td>5,5</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>7,0</td> <td>11,2</td> <td>13,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>17,3</td> <td>17,5</td> <td>17,4</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,0</td> <td>19,4</td> <td>19,7</td> <td>19,4</td> <td>18,9</td> <td>19,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	20,0	20,0	19,6	18,3	16,0	13,8	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	10,5	5,5	5,0	5,0	5,0	5,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	5,0	5,0	5,0	7,0	11,2	13,7	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	16,0	17,3	17,5	17,4	16,0	16,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	18,0	19,4	19,7	19,4	18,9	19,3	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																												
dBW H	20,0	20,0	19,6	18,3	16,0	13,8																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																												
dBW H	10,5	5,5	5,0	5,0	5,0	5,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																												
dBW H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																												
dBW H	5,0	5,0	5,0	7,0	11,2	13,7																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																												
dBW H	16,0	17,3	17,5	17,4	16,0	16,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																												
dBW H	18,0	19,4	19,7	19,4	18,9	19,3																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																	
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex 40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																	
	Audiocast																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																														
22	Bemerkungen																																																																																																																																	

Beilage 12 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	REUTTE 1																																																																																																																																	
2	Standort	Hahnenkamm																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	89,90																																																																																																																																	
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	010 E 38 29		47 N 28 37	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1881																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	18																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	20,8																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	25																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	- 0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,0</td> <td>14,0</td> <td>16,0</td> <td>18,0</td> <td>20,0</td> <td>21,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>23,0</td> <td>24,2</td> <td>24,8</td> <td>25,0</td> <td>24,8</td> <td>24,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>23,0</td> <td>21,7</td> <td>19,7</td> <td>18,0</td> <td>16,0</td> <td>14,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,5</td> <td>14,5</td> <td>14,0</td> <td>13,8</td> <td>13,0</td> <td>11,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>13,2</td> <td>14,0</td> <td>14,2</td> <td>14,0</td> <td>13,0</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	12,0	14,0	16,0	18,0	20,0	21,7	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	23,0	24,2	24,8	25,0	24,8	24,2	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	23,0	21,7	19,7	18,0	16,0	14,8	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	14,5	14,5	14,0	13,8	13,0	11,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	12,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	13,2	14,0	14,2	14,0	13,0	12,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	12,0	14,0	16,0	18,0	20,0	21,7																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	23,0	24,2	24,8	25,0	24,8	24,2																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	23,0	21,7	19,7	18,0	16,0	14,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	14,5	14,5	14,0	13,8	13,0	11,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	12,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	13,2	14,0	14,2	14,0	13,0	12,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		

Beilage 13 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	S JOHANN TIR																																																																																																																																	
2	Standort	Harschbichl																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	103,40																																																																																																																																	
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	012E25 41		47N29 02	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1604																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	12																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	19,3																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,0</td> <td>18,0</td> <td>18,8</td> <td>19,0</td> <td>19,7</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,5</td> <td>18,0</td> <td>17,7</td> <td>18,5</td> <td>19,0</td> <td>19,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,5</td> <td>17,5</td> <td>16,5</td> <td>14,0</td> <td>11,0</td> <td>5,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,0</td> <td>12,0</td> <td>15,0</td> <td>18,0</td> <td>18,5</td> <td>18,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,8</td> <td>18,8</td> <td>19,0</td> <td>19,0</td> <td>18,0</td> <td>16,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	17,0	18,0	18,8	19,0	19,7	20,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	19,5	18,0	17,7	18,5	19,0	19,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	18,5	17,5	16,5	14,0	11,0	5,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	5,0	12,0	15,0	18,0	18,5	18,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	18,8	18,8	19,0	19,0	18,0	16,5	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	17,0	18,0	18,8	19,0	19,7	20,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	19,5	18,0	17,7	18,5	19,0	19,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	18,5	17,5	16,5	14,0	11,0	5,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	5,0	12,0	15,0	18,0	18,5	18,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	18,8	18,8	19,0	19,0	18,0	16,5																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
		Audiocast																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		

Beilage 14 zu KOA 1.170/08-001

1	Name der Funkstelle	WOERGL 2																																																																																																																																		
2	Standort	Baumgarten																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Regionalradio Tirol GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	102,00																																																																																																																																		
6	Programmname	Life Radio Tirol																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	012 E 02 55		47 N 30 42	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	667																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	25																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	23,4																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	24																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	- 0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,0</td> <td>16,0</td> <td>19,2</td> <td>21,5</td> <td>23,0</td> <td>24,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,0</td> <td>22,6</td> <td>21,1</td> <td>21,7</td> <td>22,7</td> <td>22,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,6</td> <td>22,0</td> <td>23,1</td> <td>23,1</td> <td>21,9</td> <td>20,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,7</td> <td>22,7</td> <td>22,6</td> <td>21,8</td> <td>22,7</td> <td>24,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,0</td> <td>23,2</td> <td>21,9</td> <td>19,5</td> <td>16,0</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	12,0	16,0	19,2	21,5	23,0	24,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	24,0	22,6	21,1	21,7	22,7	22,6	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	21,6	22,0	23,1	23,1	21,9	20,8	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	21,7	22,7	22,6	21,8	22,7	24,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	24,0	23,2	21,9	19,5	16,0	12,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	12,0	16,0	19,2	21,5	23,0	24,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	24,0	22,6	21,1	21,7	22,7	22,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	21,6	22,0	23,1	23,1	21,9	20,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	21,7	22,7	22,6	21,8	22,7	24,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	24,0	23,2	21,9	19,5	16,0	12,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	A hex hex	40 hex hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
	Audiocast																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			